



GEMEINDEENTWICKLUNGSKONZEPT 2017 | Schömborg

Evaluation 2022



Der Gemeinderat Schömberg hat im Mai 2015 die Aufstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes für alle fünf Ortsteile beschlossen und das Büro Gerhardt.stadtplaner.architekten (jetzt Büro Schöffler.stadtplaner.architekten) mit der Bearbeitung beauftragt.

Das Gemeindeentwicklungskonzept dient als wichtige Grundlage und langfristiger Orientierungsrahmen für die künftige Entwicklung der Gesamtgemeinde und der einzelnen Ortsteile – und ist auch im Hinblick auf die Teilhabe an verschiedenen Förderprogrammen eine wichtige Voraussetzung. Es ist eine interdisziplinäre Gemeinschaftsaufgabe verwaltungsinterner und –externer Akteure. Die Beteiligung der Öffentlichkeit ist dabei ein wesentlicher Baustein. Im Kern werden Projekte und Maßnahmen zur kommunalen Entwicklung dargestellt. Die Gemeindeentwicklungskonzeption bezieht sich nicht nur auf rein städtebauliche Aufgaben, sondern ist auch auf andere Handlungsfelder der Ortsgemeinschaft wie Ökologie, Klima, Verkehr, Tourismus, Bildung, Kultur und Vereinswesen ausgerichtet.

Bei der Bearbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes wurden die Bürgerinnen und Bürger durch Ortsteilspaziergänge und Bürgerversammlungen in allen Ortsteilen in den Planungsprozess einbezogen. Anregungen aus der Öffentlichkeitsbeteiligung sind in die Ausarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes, wie z.B. der Analysen von Stärken und Schwächen oder die ausgearbeiteten Maßnahmenkonzepte, eingeflossen. Eindrücke und Protokolle der Öffentlichkeitsbeteiligung sind in einer gesonderten Anlage dem Gemeindeentwicklungskonzept 2017 beigelegt und dokumentiert.

Für den vorläufigen Abschluss des Gemeindeentwicklungskonzeptes im Juni 2017 wurden die aufgezeigten Maßnahmen in den einzelnen Ortsteilen nochmals nach Themenbereichen (städtebauliche Maßnahmen, Verkehr, Freiraum, Infrastruktur etc.) zusammengefasst. Zunächst war vorgesehen, in Zusammenarbeit mit Verwaltung und politischen Gremien Rangfolgen für die einzelnen Maßnahmen zu bestimmen. Hiervon hat die Gemeinde bei der letztlichen Billigung des Gemeindeentwicklungskonzeptes im Juni 2017 jedoch abgesehen – auch um sich Flexibilität bei der Umsetzung der aufgezeigten Maßnahmen zu bewahren.

Das **Entwicklungskonzept ist jedoch kein starrer Plan**, sondern wird in **gegenseitiger Abstimmung mit anderen städtebaulichen Instrumenten** (z.B. FNP, BPs, Verkehrsentwicklungspläne, Klimaschutzkonzepte etc.) – soweit erforderlich – fortentwickelt und angepasst, ohne seinen Leitbildcharakter aufzugeben.

Daher wurde bereits im 2017 verabschiedeten Gemeindeentwicklungskonzept die **Überprüfung in regelmäßigen Abständen** (etwa alle 3-5 Jahre) als Ziel formuliert – mit Überprüfung folgender Fragen:

- *Was wurde umgesetzt?*
- *Stimmen Ziele und Maßnahmen noch?*
- *Gibt es zwischenzeitlich andere wichtige Aspekte, die zu beachten sind?*

Diesem selbst gesteckten Ziel möchte die Gemeinde nun nachkommen und eine entsprechende Evaluation / Monitoring vornehmen. Dafür wurden zunächst die **seit 2017 umgesetzten Projekte und Maßnahmen für jeden einzelnen Ortsteil zusammengestellt und dokumentiert.**

Grundlage der Evaluation bilden die Maßnahmenpläne und Maßnahmenlisten des Gemeindeentwicklungskonzeptes 2017, die als Ergebnis des damaligen Planungsprozesses für die Ortsteile ausgearbeitet wurden.

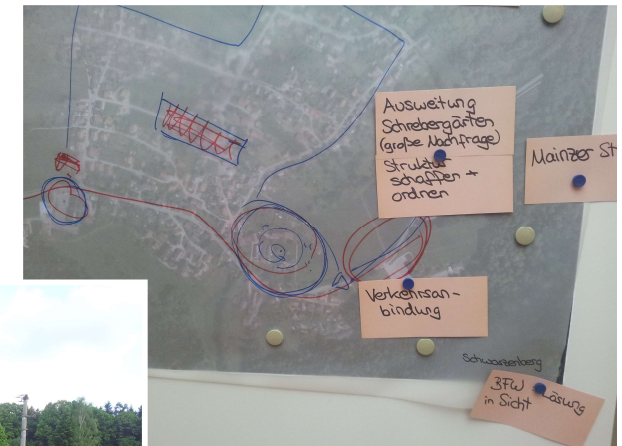
Die umgesetzten Maßnahmen und Projekte sind bei den nachfolgenden Darstellungen in den jeweiligen Maßnahmenplänen verortet bzw. in die Maßnahmenlisten eingestellt, um so die Anknüpfung an den Planstand des Gemeindeentwicklungskonzeptes 2017 herzustellen. Auch die nicht umgesetzten Maßnahmen bzw. Ziele, die noch weiter verfolgt werden sollten, sind entsprechend dargestellt.

Auch in dem nun anlaufenden Evaluations-Prozess **wurde den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit gegeben, ihre Einschätzungen und Anregungen mitzuteilen.** Dies erfolgte zum einen durch die Auslegung der bisher erarbeiteten Monitoring-Unterlagen mit der Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen vom 23.05.22-25.07.22, zum anderen wurden im September / Oktober 2022 in den einzelnen Ortsteilen und dem Kernort Schömberg Einwohnerversammlungen zur Festlegung weiterer Entwicklungsziele für die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes vorgesehen. Die Anregungen aus den Öffentlichkeitsbeteiligungen sind nachfolgend unter den jeweiligen Ortsteilen dokumentiert und in die Pläne ‚Weiterverfolgung von Maßnahmen und Zielen‘ eingeflossen.

Im Rahmen der Auslegung wurde eine Stellungnahme eingebracht, die sich auf die Zuwegung zu den Bushaltestellen in Oberlengenhardt bezog. Das Thema wurde auch in der dortigen Einwohnerversammlung aufgegriffen und ist entsprechend dokumentiert.

In einem **gesonderten Anhang** sind die **Ergebnisse der Evaluation** in einer tabellarischen Auflistung des Monitorings der früheren Maßnahmen sowie der künftigen Maßnahmen **zusammengefasst.** Zur Veranschaulichung ist hier auch der fortgeschriebene Maßnahmenplan zu jedem Ortsteil nochmals enthalten.

- **Mai 2015:**
Gemeinderat beschließt die Umsetzung eines GEK | Erstbegehung
- **von Juni 2015 – bis Juni 2016:**
Grundlagenermittlung | Analyse
- **April/Juni 2016:**
Diskussion über konzeptionelle Überlegungen mit Ortschaftsräte und ATU
- **Juni – September 2016:**
Bürgerbeteiligung durch Ortsteilspaziergänge mit anschließender Diskussion



Ausarbeitung des Entwicklungskonzeptes

- **Januar/Februar 2017:**
Vorstellung und Besprechung der ausgearbeiteten 'Lupen' vor Ortschaftsräten und ATU
- **Juni 2017:**
Öffentliche Gemeinderatsitzung | Bürgerversammlung
Vorstellung des Entwicklungskonzeptes als informeller Plan mit Selbstbindung

Gliederung des Entwicklungskonzeptes 2017

Grundlagen und Bestandsanalysen

- Plan mit Stärken + Defiziten für jeden Ortsteil
- Fotodokumentationen

Ziele und Maßnahmen

- Plan Maßnahmenkonzept für jeden Ortsteil
- daraus ‚Lupen‘ mit Gestaltungsvorschlägen für einzelne Bereiche
- tabellarische Aufbereitung der Maßnahmen:
städtebaulich ... / freiraumbezogen ... / infrastrukturell (verschiedene ‚Fördertöpfe‘)

Evaluation 2022

jeweils für die einzelnen Ortsteile ausgearbeitet und dargestellt:

- Ziele und Maßnahmen des GEK 2017
- Evaluation. Was wurde bis jetzt umgesetzt? Welche Ziele wurden erreicht?
- Ausblick. Weiterverfolgung von Zielen und Maßnahmen

Beteiligung der Öffentlichkeit

erste Vorstellung des Monitorings in der öffentlichen Sitzung ATU am 05.04.2022

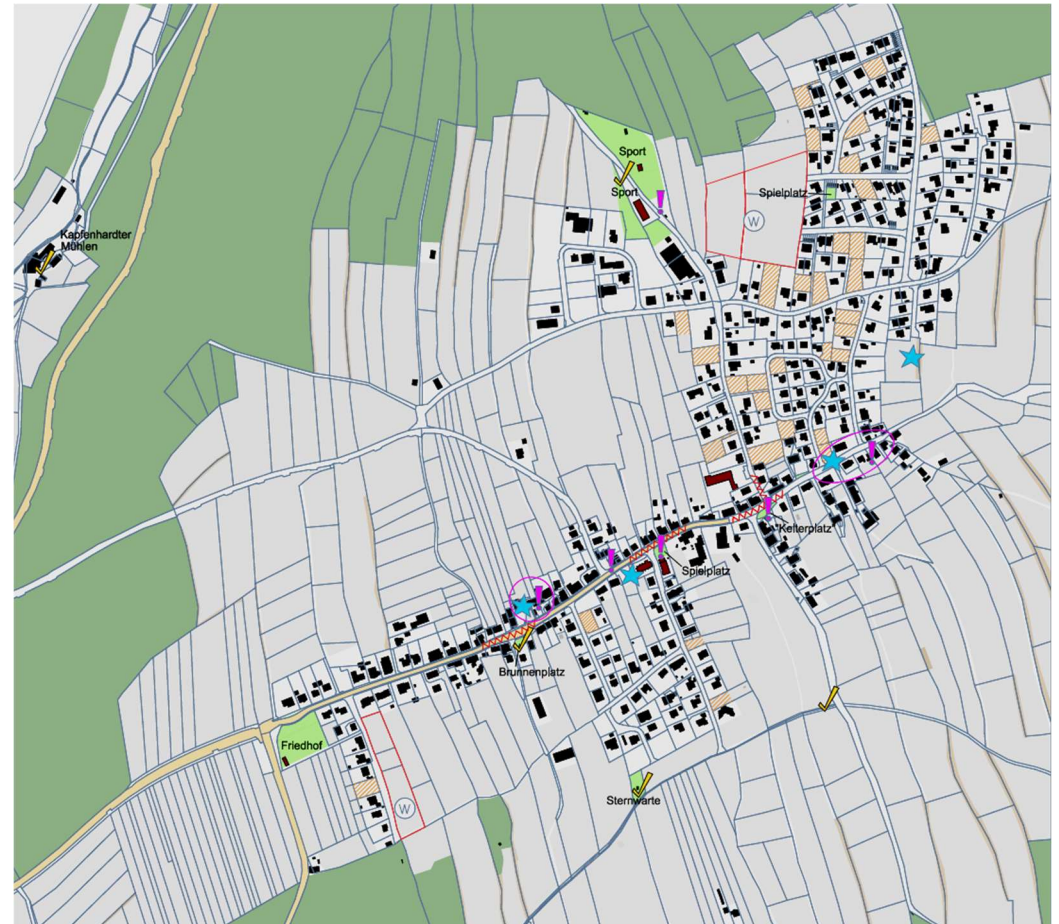
öffentliche Auslegung des erarbeiteten Monitoring-Papiers mit Bitte um Anregungen
vom 23.05.2022 – 25.07.2022 (eingegangen: eine Stellungnahme)

Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen:

Bieselsberg	20.09.2022
Langenbrand	22.09.2022
Oberlengenhardt	29.09.2022
Schwarzenberg	11.10.2022
Schömberg	18.10.2022

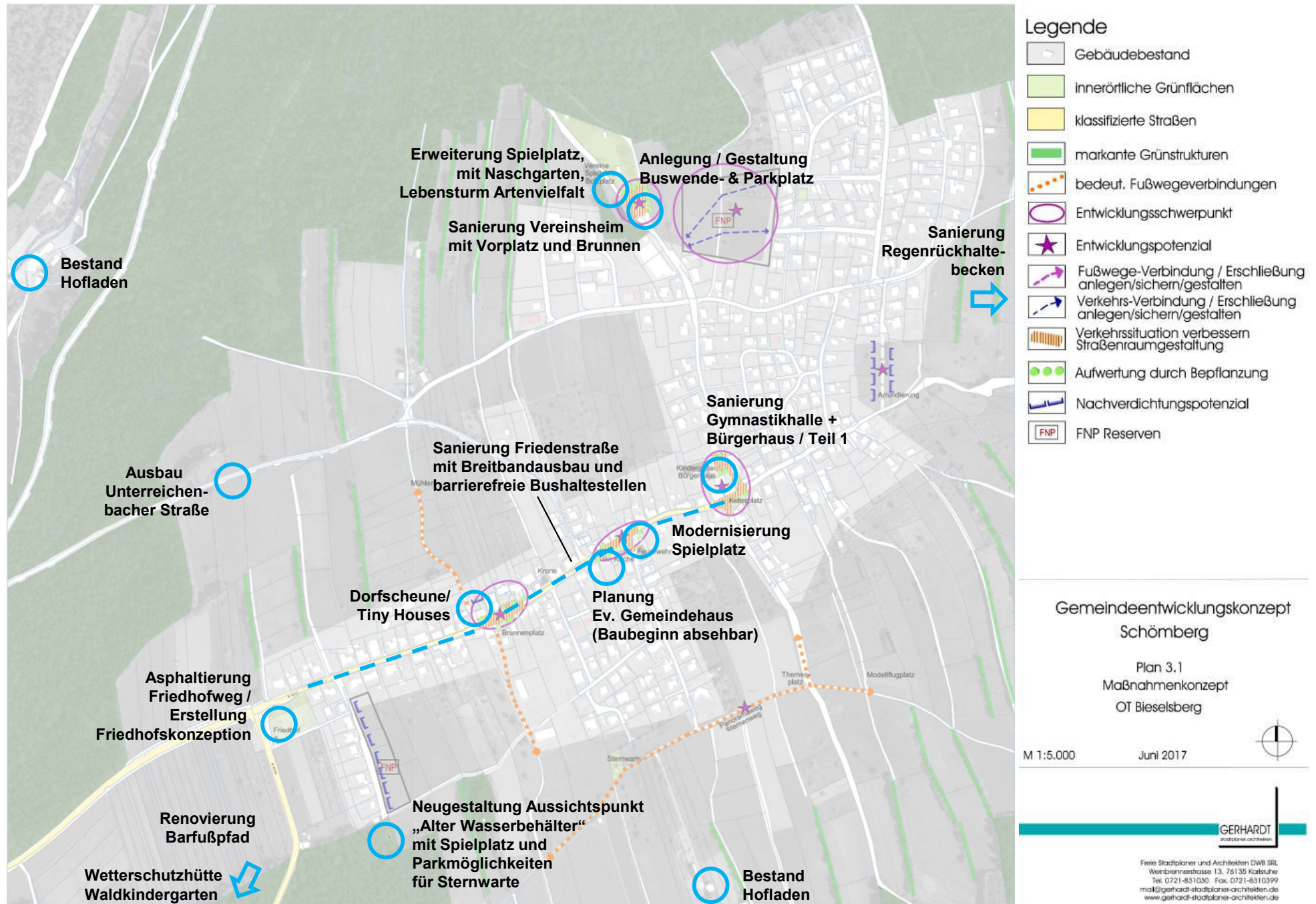
wesentliche Ziele GEK 2017

- Sanierung und Neuordnung
- Aufwertung der vorhandenen Potenziale:
Plätze, Freizeitnutzungen, Spazierwege



Bestandsanalyse





Modernisierung des Spielplatzes an der Friedenstraße

- Öffnung nach außen über die Entfernung von Heckenabschnitte
- Modernisierung der Spielgeräten und Sitzgelegenheiten (Installation neuer Spielgeräte im Sommer 2017)



Aufwertung / Verbesserung des gastronomischen und touristischen Angebots

- Sanierung und öffentliche Nutzbarmachung der „Dorfscheune/Löwenscheuer“ für Veranstaltungen
- Touristik-Projekt „Tiny Houses“: Errichtung zweier „Schlafhäuschen“ als regionale Ferienunterbringung angrenzend der „Dorfscheune/Löwenscheuer“
- Fertigstellung und Einweihung im Juni 2020



Erweiterung des Spielplatzes am Vereinsheim „Waldeslust“

- Installation neuer Spielgeräte im Mai 2021
- Entfernung von Gefahrenbäumen, Dornhecken,
- Anpflanzung verschiedener Bäume und Beerensträuchern als ‚Naschgarten‘
- Errichtung Lebensturm für Artenvielfalt
- ehrenamtlicher Mithilfe Bieselsberger Bürger:innen



Neugestaltung des Buswende- und Parkplatzes am Vereinsheim Waldeslust

Sanierung Vereinsheim / Brunnenanlage am Vorplatz

Gestaltung des „Alten Wasserbehälters“

zu einem neuen Aufenthaltsort

- Installation von Sitzgelegenheiten mit Tisch, Himmelsliege, Kinderrutsche, mechanische Pumpe
- Fertigstellung Neugestaltung im Jahr 2020
- Realisierung einer Blumenwiese, Insektenhotel und Wasserlauf im Jahr 2021





Asphaltierung des Friedhofsweges
Friedhofskonzeption



Umgesetzte Maßnahmen (aus GEK)

- Modernisierung des Spielplatzes an der Friedenstraße
- Komplettausbau Breitbandversorgung (inkl. neuer Stromkabel)
- Sanierung Ortsdurchfahrt mit Errichtung barrierefreier Bushaltestellen, Kanalsanierung z.T.
- Verbesserung der Nahversorgung durch Hofläden
- Aufwertung / Verbesserung des touristischen Angebots (Tiny Houses, Barfusspfad,
- Aufwertung Bereich Panoramaweg: Neugestaltung Aufenthaltsbereich ‚Alter Wasserbehälter‘ mit Spielplatz + Parkplätzen für Sternwarte
- Aufwertung Freizeitgelände nördl. Ortsrand: Erweiterung Spielplatz, Naschgarten, Lebensturm Artenvielfalt / Sanierung Vereinsheim „Waldeslust“ mit Vorplatz + Brunnenanlage / Gestaltung Buswende- und Parkplatz

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (aus GEK)

- Friedenstraße: Gestaltung der Plätze, Sanierung Brunnenanlagen

Maßnahmen	weiteres Vorgehen	Förderart	Akt. Stand
städtebauliche Maßnahmen			
Friedenstraße / Kelterplatz: Instandsetzung Brunnen; Sitzgelegenheiten (evtl. Zielgruppe Kinder / Jugendliche)	Ausführungsplanung	ELR	—
Friedenstraße / Spielplatz: Öffnung nach außen (Entfernung Hecke, zumindest teilweise); Modernisierung Spielgeräte und Sitzgelegenheiten	Ausführungsplanung	ELR	✓
Friedenstraße / Brunnenplatz: Erhaltung, Stabilisierung als Aufenthaltsbereich	--	ELR	—
Friedenstraße / Sanierung: Schwerpunktbereich ehemaliges Gasthaus Adler	Gespräche mit Eigentümern; Prüfung Fördermöglichkeiten; Plankonzepte	ELR	—
Friedenstraße / Sanierung: Schwerpunktbereich Unterer und Oberer Quellweg	Gespräche mit Eigentümern; Prüfung Fördermöglichkeiten; Plankonzepte	ELR	—
Ergänzung Wohnbebauung: Arrondierung Kastanienstraße als Impuls für das östliche Ende der Friedenstraße	Aufstellung Bebauungsplan (evtl. Anwendung § 13b BauGB)	ELR	—
Aufwertung Bereich Vereine / Freizeitnutzungen am nördlichen Ortsrand: Gestaltung Festplatz	Gespräche mit Vereinen; Ausführungsplanung	ELR	✓
verkehrliche Maßnahmen / Straßenraumgestaltung			
Friedenstraße: im Bereich der drei Platzbereiche Pflasterung Fahrbahn (einheitliche Oberflächengestaltung Platz und Fahrbahn)	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (tw. noch K 4317); Ausführungsplanung	? (ELR)	P
Friedenstraße: Straßenraumgestaltung / Belagsanierung mit durchgehendem Flachbord	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (tw. noch K 4317); Ausführungsplanung	?	✓

- ✓ Maßnahme erfolgt
 — Keine Maßnahme erfolgt
 P In Planung/Bearbeitung

Umgesetzte Maßnahmen (nicht aus GEK)

- Renovierung und Erweiterung Barfußpfad und Kneippanlage
- Errichtung einer Wetterschutzhütte für den Waldkindergarten
- Zusatz an Ortseingangsschilder „Heilklimatischer Kurort“
- Betonsanierung des Regenrückhaltebeckens
- Asphaltierung des Friedhofswegs, Erstellung einer Friedhofskonzeption
- Sanierung der Gymnastikhalle
- Ausbau / Sanierung der Unterreichenbacher Straße

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (nicht aus GEK)

- Erweiterung des Barfußpfad mit Kneippanlage, Erweiterung der dortigen Parkplätze
- Errichtung eines neuen Gemeindehauses für Veranstaltungen und Jugendarbeit
- Barrierefreier Zugang zur Bürgerhalle
- Sanierung Vorplatz und Parkplätze bei Feuerwehr
- Vorplatz / Sanierung ‚Busgarage‘ als Unterstellmöglichkeiten für die Bieselsberger Vereine

freiraumbezogene Maßnahmen			
Beschilderung / Betonung der Zugänge und Spazierwege aus der Ortsmitte zum Eulenbachtal (Mühlen) und zum Panoramaweg an der Sternwarte	Erarbeitung Konzept	LEADER	—
Aufwertung Panoramaweg an der Sternwarte: Zugang aus der Ortsmitte (s.o.), Ergänzung weiterer Sitzgelegenheiten	Erarbeitung Konzept, Festlegung Standorte Sitzbänke (Eigentumsverhältnisse?)	LEADER	✓
infrastrukturelle Maßnahmen			
Verbesserung der Breitbandversorgung	ist bereits angelaufen	gesondert	✓
Sicherung der Nahversorgung: Stärkung Dorfladen (Öffnungszeiten, Angebot?); Einrichtung Hol- und Bringservice (als Service der Geschäfte im Kernort) oder auch Etablierung von mobilen Verkaufsständen	Gespräche mit Einzelhändlern	ELR	✓
Verbesserung ÖPNV bzgl. Anbindung an den Kernort und Richtung Calw; verbesserte Busfahrpläne bzgl. einer besseren Übersicht über verschiedene Linien	Gespräche mit Landkreis, Kreistag und Verkehrsgesellschaften	?	—
Aufwertung / Verbesserung des gastronomischen Angebots auch im Hinblick auf Tourismus und Tagesgäste	Gespräche mit Gastronomie		✓

✓ Maßnahme erfolgt
— Keine Maßnahme erfolgt

Herr Nothacker (Ortsvorsteher) nennt als zukünftige Projekte mit hoher Priorität:

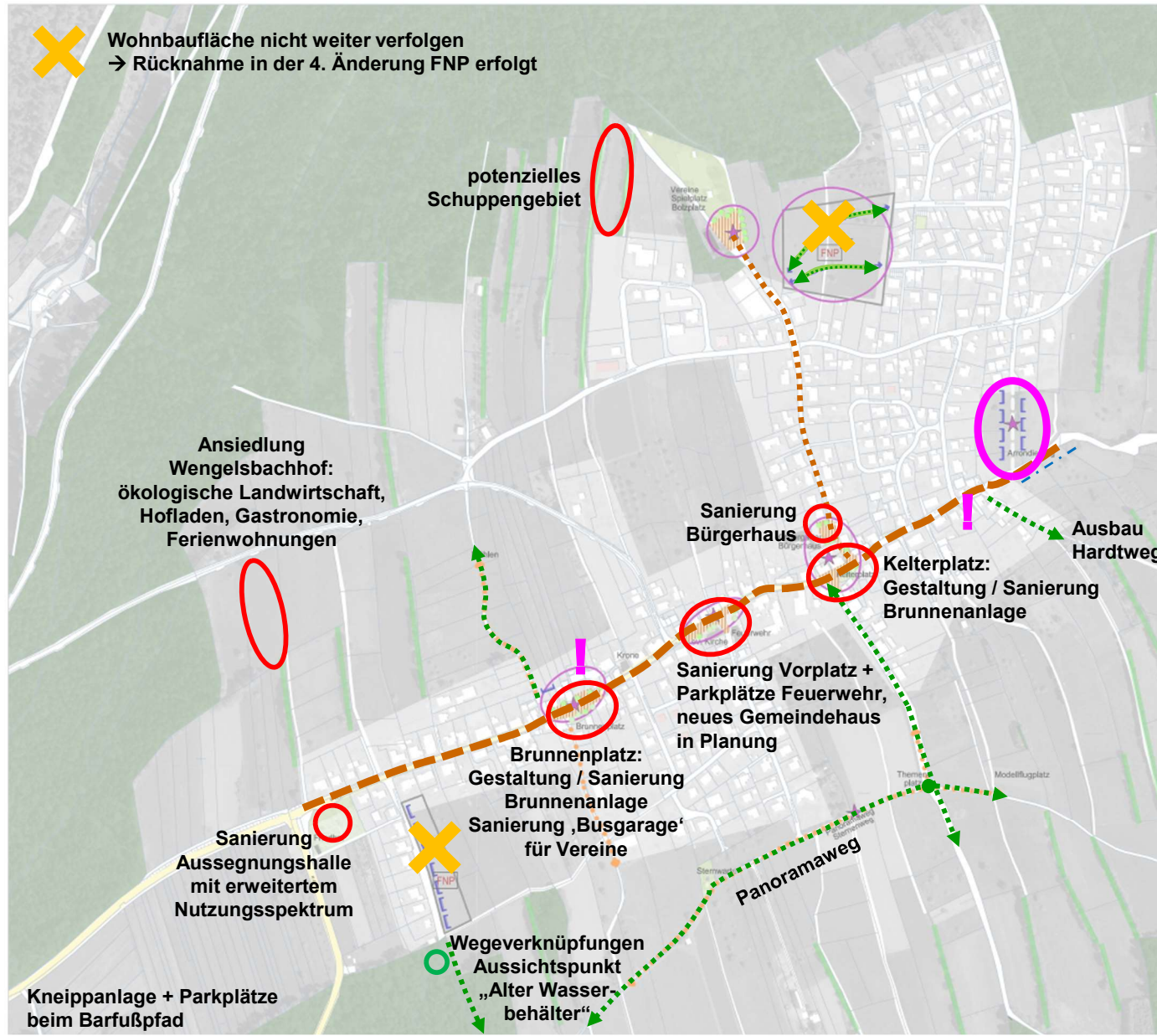
- Errichtung **Wengelsbachhof** mit Hofladen, Ferienwohnungen, Gastronomie
- Sanierung der **Aussegnungshalle** am Friedhof mit erweitertem Nutzungsspektrum
- weiterhin: **Schuppengebiet** für den Unterstand landwirtschaftlicher Geräte soll entwickelt und die im GEK enthaltene **Abrundung im Bereich der Kastanienstraße** weiter verfolgt werden; sowie weitere Einzelmaßnahmen (**Sanierung Busgarage, Bürgerhaus** etc.)

Von Seiten der Bürger:innen wurden folgende Anregungen / Fragen / Kritikpunkte vorgebracht:

- Frage nach weiterer **Gestaltung am Brunnenplatz**; nach Sanierung des Straßenraums wäre Aufwertung des Aufenthaltsbereichs wünschenswert → *dazu Verwaltung: ist geplant, auch Sanierung Brunnenanlagen*
- **Straßenraumsanierung Friedenstraße** wird in der Ausführung und im Ergebnis **positiv** bewertet
- **positiv** bewertet wird auch die **Verkehrsberuhigung** mit Geschwindigkeitsreduzierung auf **30 km/h**; verbessert könnte hier evtl. die Beschilderung (manchmal unklar wo die 30'er Zone beginnt oder endet)
- **unerfreulich** ist der **Zustand** des Areals um das **ehemalige Gasthaus „Adler“**: Frage ob es hier für die Gemeinde keine Handlungshebel gibt, auf die Entwicklung der privaten Grundstücke Einfluss zu nehmen → *dazu Verwaltung: Handlungsspielraum der Gemeinde ist hier begrenzt; Gemeinde möchte prüfen, ob evtl. durch eine Vorkaufsrechtsatzung künftige Entwicklungen in bestimmten Bereichen besser gesteuert werden könnten*
- **kleinteilige, lokale Energieversorgungssysteme** (z.B. Blockheizkraftwerk) sollten geprüft werden; auch Frage, wie die neu ausgebaute Gas-Infrastruktur evtl. auch alternativ genutzt werden könnte → *dazu Verwaltung: Studie zu möglichen Energieversorgungskonzepten ist vorgesehen – zunächst für die größeren Baugebiete des Kernortes, dann auch für die Ortsteile*

Weiterverfolgung von Zielen und Maßnahmen – Bieselsberg

Gemeindeentwicklungskonzept – Evaluation 2022



Aufwertung und Gliederung der Friedenstraße durch Platzgestaltungen

- Stabilisierung durch Erhaltung und Aufwertung der Aufenthaltsbereiche (u.a. durch Sanierung der Brunnen)
- Plätze/Aufenthaltssorte als Bindeglieder

Ausbau und Verknüpfung des Fuß- und Radwegenetzes

- Panoramaweg / „Alter Wasserbehälter“
- Panoramaweg / Kelterplatz / Bürgerhaus / Freizeitgelände
- Ausbau Hardtweg

Sanierungsschwerpunkte

Bereich ehemaliges Gasthaus „Adler“
und östliche Friedenstraße / Quellweg

Wohnbauflächenarrondierung

Kastanienweg weiter verfolgen (FNP)

wesentliche Ziele GEK 2017

Öffentliche Einrichtungen stärken

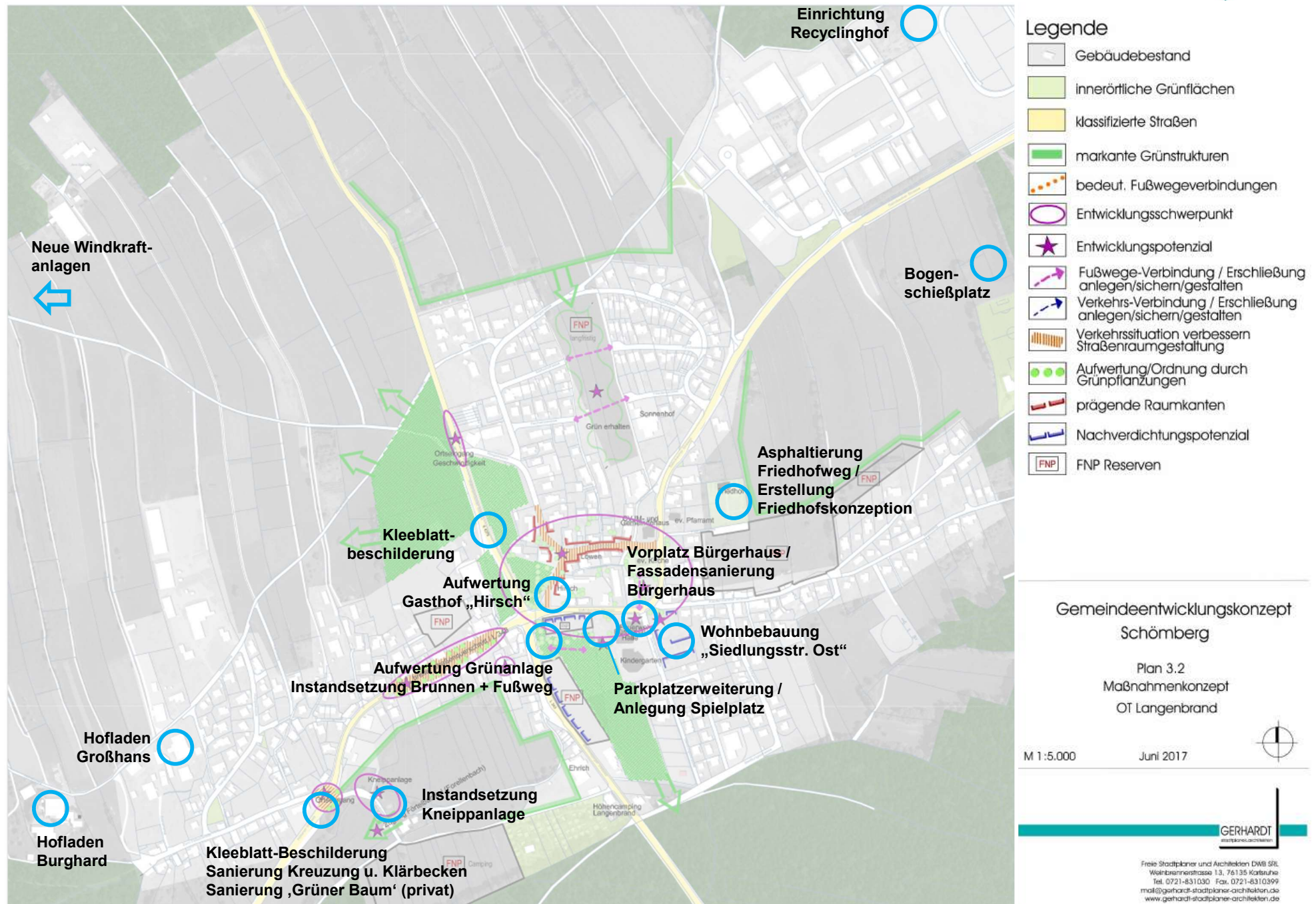
- Ergänzende Nutzungen – auch im Freiraum
- Stärkung Aufenthaltsqualität und Verkehrssicherheit

Aufwertung historische Ortsmitte



Bestandsanalyse





Parkplatzerweiterung und Spielplatzanlage am Backhaus



Vorplatz vor dem Bürgerhaus mit neuen Sitzbänken / Fassadensanierung



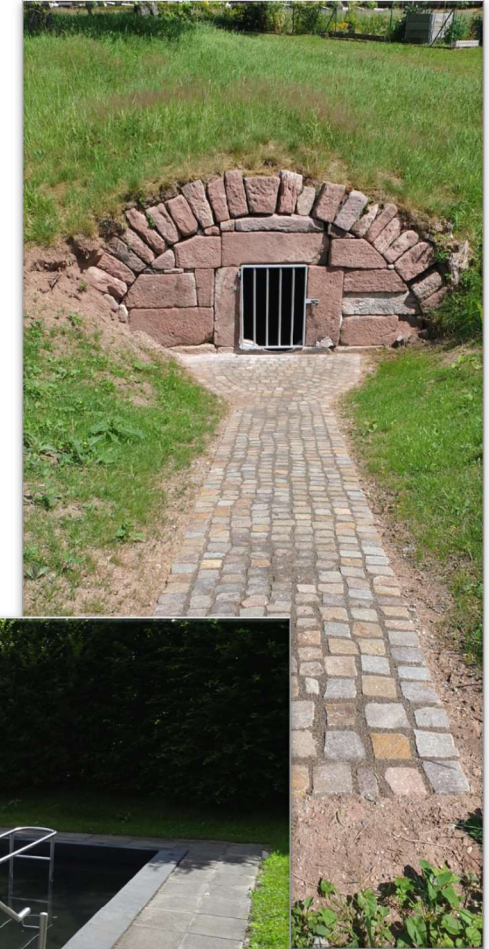
Sanierung Fußwegeverbindung und Grünanlage am Kreisverkehr
mit Instandsetzung des Brunnens

- Renovierung der Fußwegeverbindung und der Boulebahn
- Instandsetzung/Erneuerung der Pumpe und des Schachtes im Sommer 2020



Aufwertung des Forellenbachtals als Naherholungsziel: Instandsetzung der Kneippanlage

- Neuorganisation des Wasserkreislaufs – Aktivierung der Brunnenstube für die Wassereinspeisung
- Bestandteil der Gesamtsanierung:
 - Renovierung des Kneippbeckens im Jahr 2019
 - Installation eines neuen Armbeckens im Jahr 2020
 - Installation einer Beleuchtung in der Brunnenstube
 - Aufwertung der direkten Umgebung u. a. mit einer Sitzbank



Straßenraumgestaltung / Kennzeichnung der nördlichen und westlichen Ortseinfahrten mithilfe von Beschilderungen in Kleeblattform

- Fertigstellung Ende 2019



Sanierung Kreuzungsbereich bei Einmündung ‚Am Felsenmeer‘





KONZEPT

Asphaltierung des Friedhofsweges Friedhofskonzeption

stadt
landschaft +



Umgesetzte Maßnahmen (aus GEK)

- Aufwertung / Sanierung der Grünanlage am Kreisverkehr mit ergänzenden Aufenthaltsangeboten, Instandsetzung Brunnen + Boule-Platz
- Neue Wohnbebauung „Siedlungsstr. Ost“
- Optische Aufwertung des Gasthofes „Hirsch“ und teilweise Sanierung historischer Bausubstanzen
- Straßenraumgestaltung/Kennzeichnung der nördlichen und westlichen Ortseinfahrten
- Aufwertung des Forellenbachtals als Naherholungsziel: Instandsetzung der Kneippanlage
- Sicherung der Nahversorgung (Hofläden)
- Bereich Bürgerhaus und Backhäusle: Sanierung Fassade und Vorplatz beim Bürgerhaus
Parkplatzerweiterung und Anlage eines Spielplatzes am Backhäusle

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (aus GEK)

- Schaffung neuer Parkplätze am ehemaligen Standort des Kindergartens (Siedlungsstraße)
- Verbesserung der Breitbandversorgung

Maßnahmen	weiteres Vorgehen	Förderart	Akt. Stand
städtebauliche Maßnahmen			
Aufwertung Vorplatz Bürgerhaus / Mehrzweckhalle (auch in Zusammenhang mit Fußgängerüberweg s.u.)	Planung / Konzeption	ELR	✓ tw.
Schaffung einer Fußwegeverbindung zur Grünanlage am Kreisel mit ergänzenden Aufenthaltsangeboten	Eigentumsverhältnisse? / Gespräche mit Eigentümern; Erarbeitung Konzeption / Planung	ELR	✓
Aufwertung Grünanlage am Kreisel: Instandsetzung Brunnen	Ausführung	ELR	✓
ehemaliger Standort Kindergarten in der Spielstraße: Schaffung von zusätzlichen Parkplätzen im nördlichen Bereich	Planung / Bebauungsplanung (ist angelaufen)	ELR	P
ehemaliger Standort Kindergarten in der Spielstraße: ergänzende Wohnbebauung im südlichen Bereich	Aufstellung Bebauungsplan (Innenentwicklung § 13a BauGB)	?	✓
Sicherung des Grundstücks südlich der Kirche als Freiraum (Sichtwirkung Kirche); Gestaltung, Fußwegeverbindung über Kirchhof zum Bürgerhaus	Eigentumsverhältnisse? / Gespräche mit Eigentümern; Erarbeitung Konzeption / Planung	ELR	X
Aufwertung der historischen Ortsmitte in der Forststraße durch Gestaltung des Straßenraums mit Einbeziehung der privaten Vorflächen im zentralen Bereich	Planung	ELR	✓
Sanierung historischer Bausubstanz, z.B. ehemaliges Gasthaus 'Grüner Baum'	Gespräche mit Eigentümern; Prüfung Fördermöglichkeiten;	ELR	✓
verkehrliche Maßnahmen / Straßenraumgestaltung			
bestehender Fußgängerübergang bei der Kirche: Verdeutlichung und Geschwindigkeitsreduzierung evtl. durch Fahrbahnverengung	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (L 562), Verkehrsplanung	?	—
Ergänzung eines Fußgängerübergangs im Bereich Bürgerhaus / Mehrzweckhalle	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (L 562), Verkehrsplanung	?	—

✓ Maßnahme erfolgt
 — Keine Maßnahme erfolgt
 P In Planung/Bearbeitung

Umgesetzte Maßnahmen (nicht aus GEK)

- Anschluss an die Erdgasversorgung inkl. Verlegung von Leerrohre für Glasfaserkabel
- Zusatz an Ortseingangsschilder „Heilklimatischer Kurort“
- Einrichtung eines neuen Recyclinghofs im Gewerbegebiet (Verlegung aus Schömberg)
- Fassadensanierung des Bürgerhauses
- Anlegung eines neuen Bogenschießplatzes am Sportplatz
- Asphaltierung des Friedhofswegs
- Erstellung einer Friedhofskonzeption

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (nicht aus GEK)

- Planung eines Windenergie-Lehrpfads

Kennzeichnung der nördlichen Ortseinfahrt: evtl. Baumtor / Mittelinsel	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4378), Verkehrsplanung	?	✓
Kennzeichnung der westlichen Ortseinfahrt: evtl. Baumtor / Mittelinsel / Abbiegespuren	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (L 343), Verkehrsplanung	?	✓
Straßenraumgestaltung der Höfener Straße evtl. durch Baumstandorte (Geschwindigkeitsreduzierung, verbesserte Aufenthaltsqualität)	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (L 343), Verkehrsplanung	?	✓ tw.
freiraumbezogene Maßnahmen			
Fußwegeverbindungen im nördlichen Ortsbereich zwischen Kiefern- und Forchenstraße bzw. zwischen Buchen- und Fliederstraße	Kontakt mit Eigentümern	LEADER	—
Aufwertung Forellenbachtal als Naherholungsziel: Instandsetzung Kneippanlage	evtl. wasserbauliche Fachplanung	Ohne Förderung	✓
Aufwertung Forellenbachtal als Naherholungsziel: Beschilderung, Wanderparkplatz am westlichen Ortseingang	evtl. Kontakt mit Eigentümern bzgl. Flächenverfügung, Planung	LEADER	—
Aufwertung Forellenbachtal als Naherholungsziel: Angebot von Sitzbänken	Festlegung von Standorten, evtl. Kontakt mit Eigentümern	LEADER	✓
infrastrukturelle Maßnahmen			
Verbesserung der Breitbandversorgung	ist bereits angelaufen	gesondert	P
Sicherung der Nahversorgung: Stärkung der noch vorhandenen Läden (insbesondere Bäckerei); Etablierung eines mobilen Verkaufsstandes z.B. bei Bäckerei (Hofladen, regionale Produkte) oder auch Etablierung in einem festen Standort (evtl. auch Bioläden); Einrichtung Hol- und Bringservice (als Service der Geschäfte im Kernort)	Gespräche mit Einzelhändlern und evtl. Landwirten der Region bzgl. Interesse an Verkaufsstand;	ELR	✓
Verbesserung ÖPNV bzgl. Anbindung an den Kernort und Richtung Calw; verbesserte Busfahrpläne bzgl. einer besseren Übersicht über verschiedene Linien	Gespräche mit Landkreis, Kreistag und Verkehrsgesellschaften	?	—

✓ Maßnahme erfolgt
 — Keine Maßnahme erfolgt
 P In Planung/Bearbeitung

Herr Schray (Ortsvorsteher) weist bzgl. der erfolgten und geplanten Maßnahmen auf folgende Punkte hin:

- **Breitbandversorgung** wurde zwar verbessert, ist aber noch nicht optimal
- **Friedhofskonzeption** positiv, zu einem Großteil umgesetzt, manche Maßnahmen noch in Arbeit
- **Fußwegeverbindung** vom **Backhäusle zur Grünanlage** am Kreisel schwierig, hängt von privaten Eigentumsstrukturen ab

Von Seiten der Bürger:innen wurden folgende Anregungen / Fragen / Kritikpunkte vorgebracht:

- **Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h** auf Grundlage des Lärmaktionsplans ist **positiv**; **Kleeblatt-beschilderungen** an den Ortseingängen entfalten jedoch **zu wenig Wirkung** bzgl. Fahrgeschwindigkeit
- Frage nach **Umsetzung** der im FNP enthaltenen **Wohnbaufläche Kirchacker / Kapfenburger Str.**
- die erfolgte **Neubebauung südlich der Kirche** wird **negativ** bewertet: das prägende Ortsbild mit Sicht auf die erhöht stehende Kirche ist dadurch verloren gegangen (im GEK andere Konzepte ...); auch die private Sanierung des **ehemaligen Gasthauses ‚Grüner Baum‘** wird bzgl. Nutzung und Freiflächengestaltung **kritisch** gesehen
→ *dazu Verwaltung: aufgrund des Privateigentums ist der Handlungsspielraum der Gemeinde hier begrenzt; alternativ angedachte, öffentliche Nutzungen wie z.B. Grünfläche mit Parkplätzen aufgrund der Zufahrtssituation problematisch*
- **Bedarf für einen Wanderparkplatz**: Langenbrander Rundwege werden gut angenommen, oftmals wird von Gästen unkontrolliert auf privaten Grundstücken geparkt
- **Optimierung Radwegenetz** bzgl. Beschilderung und Radwegeführung auch mit Blick auf Konfliktvermeidung mit landwirtschaftlichem Verkehr
- Frage nach der weiteren **Perspektive** für den erfolgten/geplanten **Ausbau des Gasnetzes** hinsichtlich der aktuellen Energiekrise → *dazu Verwaltung: Gasinfrastruktur könnte langfristig evtl. auch für Wasserstofftechnologie genutzt werden*

Weiterverfolgung von Zielen und Maßnahmen – Langenbrand

Gemeindeentwicklungskonzept – Evaluation 2022



Ergänzende Wohnbebauungen (FNP)

- Schömberger + Salmbacher Str.
- Weiteres Potenzial nördlich der Kapfenhardter Straße

Ausbau/Verknüpfung des Fußwegenetzes in der Ortslage

- Kiefern- und Forchenstraße / Buchen- und Fliederstraße
- zwischen Grünanlage am Kreisverkehr und Bürgerhaus

Historische Ortsmitte

Straßenraumgestaltung Forst-/ Ringstraße und Sanierung historischer Bausubstanzen

Höfener + Salmbacher Straße

Straßenraumgestaltung, Geschwindigkeitsreduzierung, evtl. weitere Querungshilfen Salmbacher Straße

Aufwertung Forellenbachtal und Langenbrander Höhe als Naherholungsziel

- Wegeverknüpfung, Beschilderung, Radwegenetz
- Prüfung Standorte Wanderparkplatz

Verbesserung der ÖPNV-Anbindung

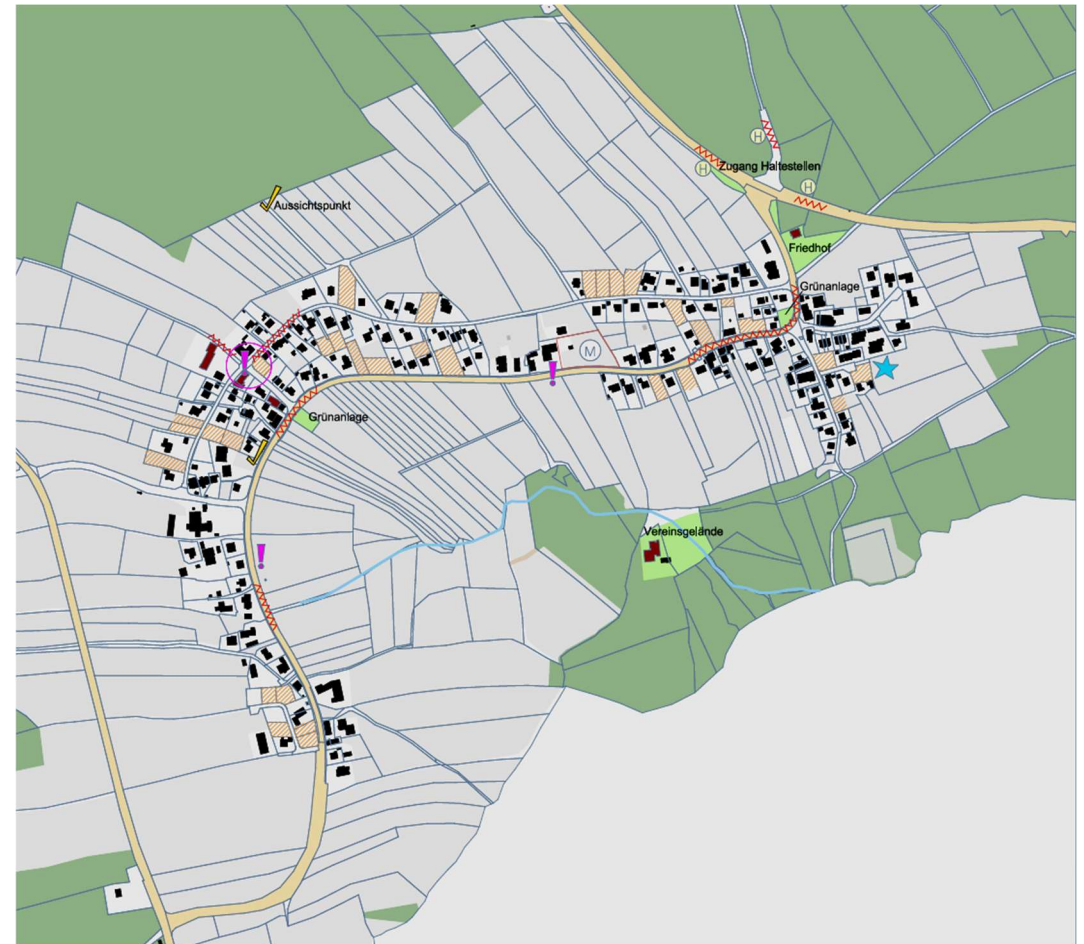
wesentliche Ziele GEK 2017

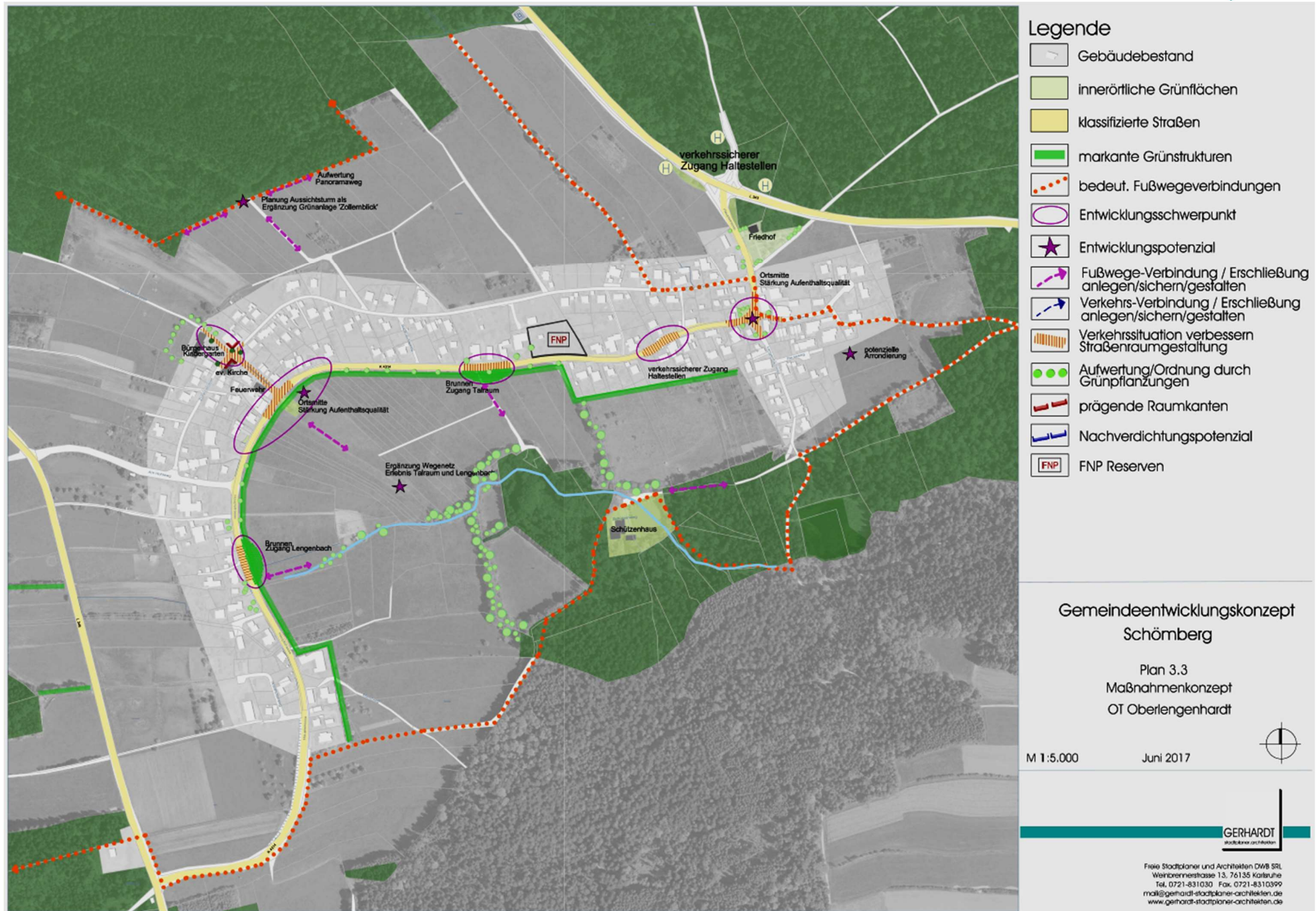
Erlebnis Natur- und Landschaftsraum:

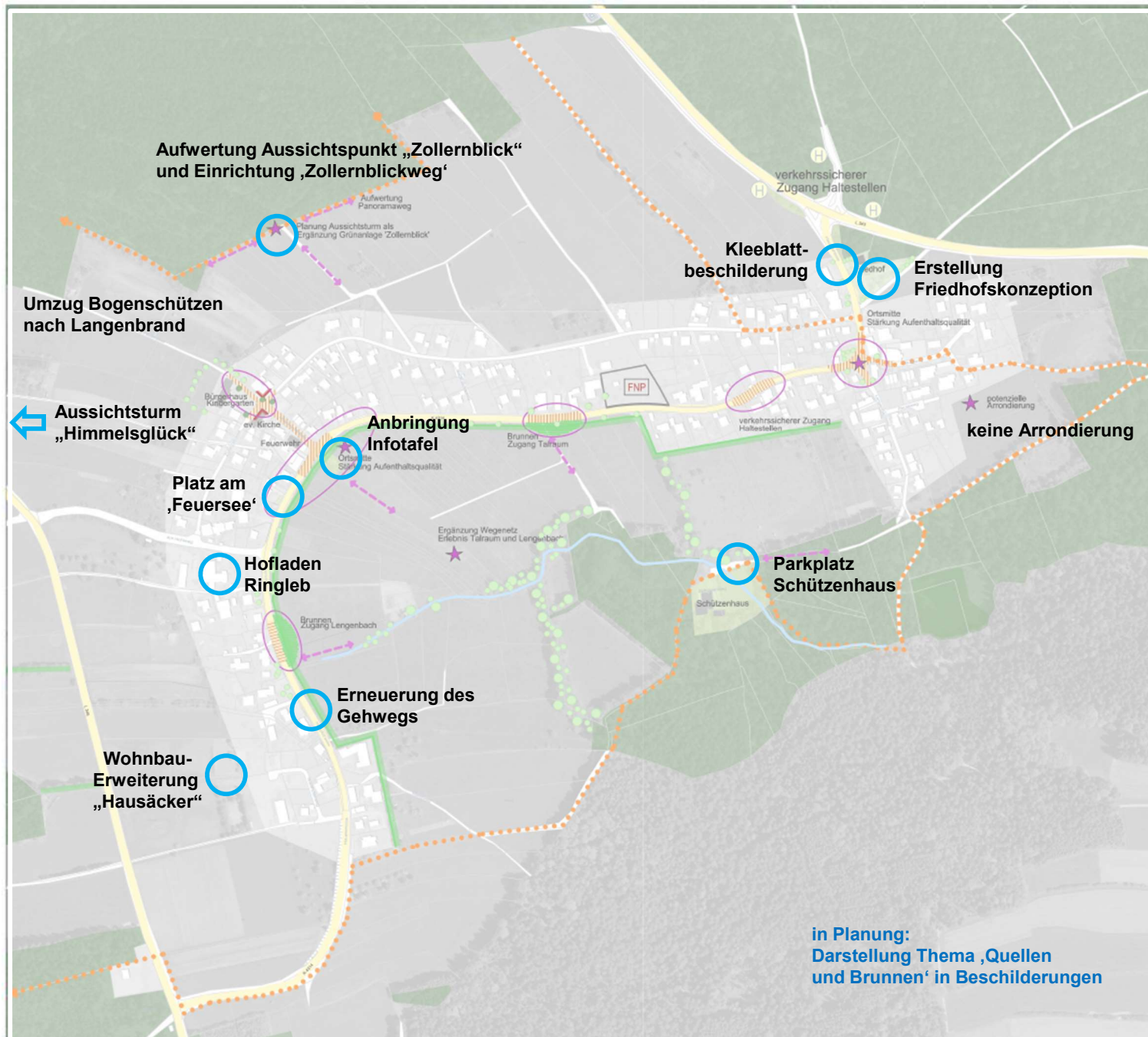
- Quellen / Brunnen und Aussichtspunkt
- Vernetzung mit dem Talraum

Gliederung der Hauptstraße durch Betonung besonderer Punkte

- Baumtore / Querungen / Verengungen
- Verkehrssicherheit Bushaltestellen
- Geschwindigkeitsreduzierung







Legende

- Gebäudebestand
- innerörtliche Grünflächen
- klassifizierte Straßen
- markante Grünstrukturen
- bedeut. Fußwegeverbindungen
- Entwicklungsschwerpunkt
- Entwicklungspotenzial
- Fußwege-Verbindung / Erschließung anlegen/sichern/gestalten
- Verkehrs-Verbindung / Erschließung anlegen/sichern/gestalten
- Verkehrssituation verbessern Straßenraumgestaltung
- Aufwertung/Ordnung durch Grünpflanzungen
- prägende Raumkanten
- Nachverdichtungspotenzial
- FNP Reserven

Gemeindeentwicklungskonzept Schömborg

Plan 3.3
Maßnahmenkonzept
OT Oberlengenhardt

1:5.000

Juni 2017

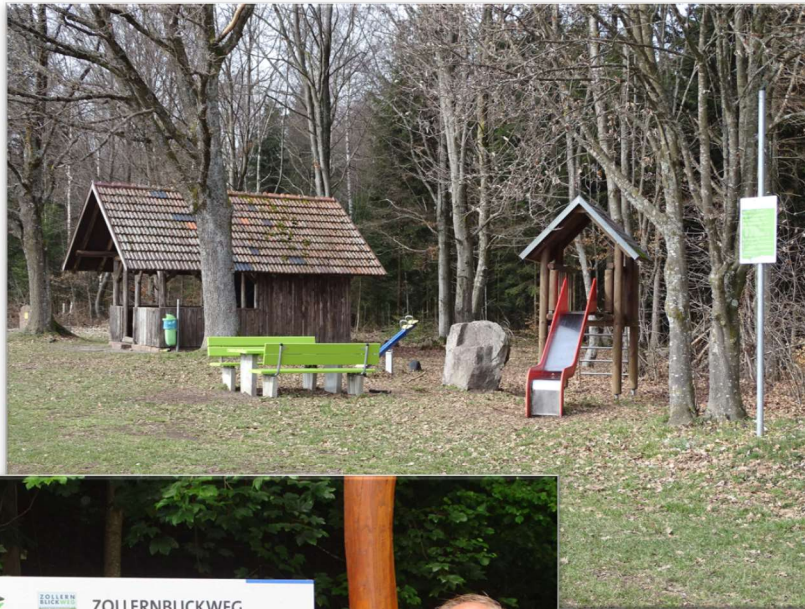


GERHARDT
Stadtplaner / Architekten

Freie Stadtplaner und Architekten DWB SRL
Weinbrennerstraße 13, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721-481030 Fax 0721-4810399
mailto:gerhardt-stadtplaner-architekten.de
www.gerhardt-stadtplaner-architekten.de

Aufwertung des Aussichtspunkts „Zollernblick“: Verbesserung des Zugangs aus der Ortslage

- Fertigstellung des „Zollernblick“-Premiumspazierwanderweg im April 2018
- Des Weiteren ist eine neue Schutzhütte im Gespräch



Aufwertung der Grünanlage „Stadtpark“ am Ende der Johannesstraße

- Anbringung einer Infotafel zu Besonderheiten Oberlengenhardts an windgeschütztem Unterstand in unmittelbarer Nähe der befindlichen Bushaltestelle im Frühjahr 2019

Platzgestaltung am ‚Feuersee‘



Zur Vorbereitung der vorgeschlagenen Maßnahmen in der Hauptstraße
(z.B. Fahrbahnverengungen, Querungshilfen, Minikreisel):
Studie Weber-Ingenieure zu Machbarkeit und Kosten 2019

Zufahrt- und (Wander-)Parkplatzanlage am Schützenweg / Schützenhaus
(Förderung Erlebnis Talraum: Zuwegung, Wegeverbindung etc.)

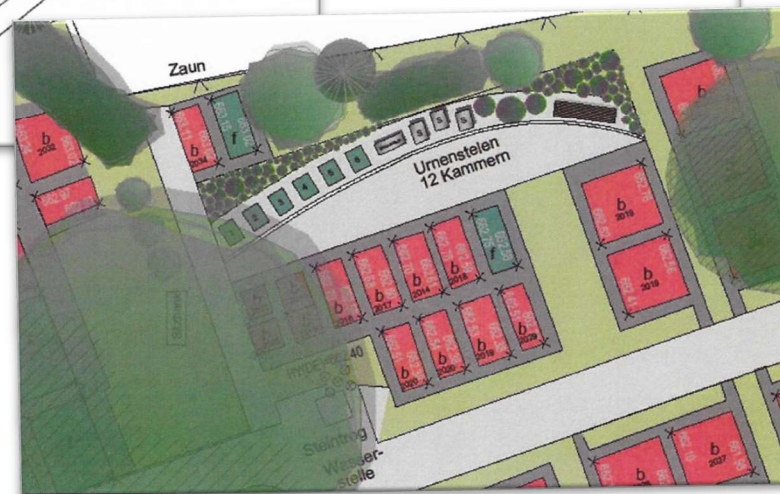


Ergänzung Wohnbebauung: Erschließung Erweiterungsgebiet „Hausäcker“

- Erweiterungsgebiet „Hausäcker“ -- statt Arrondierung Reuteweg
Satzungsbeschluss B-Plan und Feststellungsbeschluss FNP-Änderung am 22.02.2022
- Gesamtfläche von 22.600 qm (Wohngebiet für 24 Bauplätze)



Erstellung einer Friedhofskonzeption



Umgesetzte Maßnahmen (aus GEK)

- Platzgestaltung und Sanierung des Brunnengewölbes („Feuersee“)
- Aufwertung des Aussichtspunkts Zollernblick und Zollernblick-Premiumspazierwanderweg
- Verbesserung der Breitbandversorgung
- Sicherung der Nahversorgung (Hofladen)
- Erneuerung des Gehwegs zwischen Hohlweg und südlichem Ortsende
- Aufwertung des „Stadtpark-Süd“ mithilfe einer neuen Ortskarte
- Anlegung von Parkplätzen am Schützenweg

Umgesetzte Maßnahmen (nicht aus GEK)

- Umrüstung der Straßenbeleuchtung
- Kennzeichnung der Ortseinfahrten
- Zusatz an Ortseingangsschilder „Heilklimatischer Kurort“
- Erstellung einer Friedhofskonzeption
- Erweiterungsgebiet Wohngebiet „Hausäcker“ (statt ‚Reuteweg‘)

Maßnahmen	weiteres Vorgehen	Förderart	Akt. Stand
städtebauliche Maßnahmen			
Bereich Johannesstraße / Bürgerhaus: Ausdehnung des gepflasterten Bereichs bis Eingang Bürgerhaus (Geschwindigkeitsreduzierung, Betonung zentraler Bereich)	Konzeption; Ausführungsplanung	ELR	—
Bereich Johannesstraße / Bürgerhaus: Gestaltung Vor- und Freiflächen um Gaststätte 'Zollernblick', Beseitigung Sichtbehinderung durch Zaun an der Einmündung Zollernstraße	Konzeption, Gespräch mit Eigentümer	ELR	—
Aufwertung des vorhandenen Brunnentrog in der Hauptstraße Nr. 69 / 73: Instandsetzung, Aufweitung Gehweg (s.u.)	Plankonzept, evtl. wasserbauliche Untersuchung bzgl. Quellschüttung	ELR	—
Platzgestaltung am Brunnengewölbe 'Feuersee', Sanierung Gewölbe	ist bereits realisiert	--	✓
Zugang zum Brunnengewölbe in der südlichen Hauptstraße (Lengenbach) mit kleinem Platz, Sanierung Gewölbe, Parkplätze	Vermessung (Lage und Höhe); Planung; evtl. wasserbauliche Untersuchung (Quellfassung)	ELR	—
Ergänzung Wohnbebauung: Arrondierung Reuteweg	Aufstellung Bebauungsplan (evtl. Anwendung § 13b BauGB)	--	P
Sanierung / Erhalt historischer Gebäude	Kontakt mit Eigentümern	ELR	—
verkehrliche Maßnahmen / Straßenraumgestaltung			
Westliche Ortsmitte: Umbau Knotenpunkt Hauptstraße / Lengenbach- / Burgweg	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4314), Verkehrsplanung	?	P
Einrichtung Fußgängerüberweg Hauptstraße / Höhe Friedhof	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4314), Verkehrsplanung	?	P
Zugang zu den Bushaltestellen an der L 343 (Übergänge über Landesstraße)	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (L 343) u. Verkehrsgesellschaften, Verkehrsplanung	?	P
Umbau der Bushaltestellen in der Ortslage: Nutzung der Ausbuchtung für die Anlage einer Mittelinsel zur Querung	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4314) u. Verkehrsgesellschaften, Verkehrsplanung	?	P

✓ Maßnahme erfolgt
 — Keine Maßnahme erfolgt
 P In Planung/Bearbeitung

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (aus GEK)

- Umbau Knotenpunkt östliche Ortsmitte
- Einrichtung eines Fußgängerüberwegs an Hauptstraße / Höhe Friedhof
- Zugang zu den Bushaltestellen an L 343
- Umbau der Bushaltestellen in Ortslage
- Sanierung der Ortsdurchfahrt K 4314: Gestaltungselemente zur Geschwindigkeitsreduzierung (z.B. Querungshilfen, Fahrbahneinengungen, Baumstellungen) in Abstimmung mit LRA und Studie Weber-Ingenieure
- Instandsetzung der Quelfassungen für den Lengenbach
- Darstellung Thema „Quellen und Brunnen“ in Beschilderungen

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (nicht aus GEK)

- Errichtung einer „Augenblickrunde“ als touristischer Anziehungspunkt
- Erhöhung des Niedrigwasserabflusses im Lengenbach
- Erneuerung der Wasserleitungen

Einrichtung weiterer Querungsstellen über die Hauptstraße / K 4314 in Verbindung mit Fahrbahneinengungen und Baumstellungen ('Baumtoren')	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4314), Verkehrsplanung	?	P
freiraumbezogene Maßnahmen			
Aufwertung Aussichtspunkt Zollernblick: Verbesserung des Zugangs aus der Ortslage (Beschilderung, Wegbeschaffenheit)	Erarbeitung Konzeption;	LEADER	✓
Aufwertung Aussichtspunkt Zollernblick: Errichtung eines Aussichtsturms	Planung, evtl. Abstimmung mit Forstbehörde	Land/Privat	✓
Instandsetzung der Quelfassungen für den Lengenbach	wasserbauliche Fachplanung	LEADER	P
Einrichtung neuer Fußwegeverbindungen in den Talraum des Lengenbachs	Eigentumsverhältnisse? Plankonzept	LEADER	—
infrastrukturelle Maßnahmen			
Darstellung Thema 'Quellen und Brunnen' in Beschilderungen (u.a. am 'Feuersee')	Erarbeitung Konzeption für Thementafeln	LEADER	P
Verbesserung der Breitbandversorgung	ist bereits angelaufen	gesondert	✓
Sicherung der Nahversorgung: Einrichtung Hol- und Bringservice (als Service der Geschäfte im Kernort) oder auch Etablierung von mobilen Verkaufsständen	Gespräche mit Einzelhändlern	ELR	✓
Verbesserung ÖPNV bzgl. Anbindung an den Kernort und Richtung Calw; verbesserte Busfahrpläne bzgl. einer besseren Übersicht über verschiedene Linien	Gespräche mit Landkreis, Kreistag und Verkehrsgesellschaften	?	—

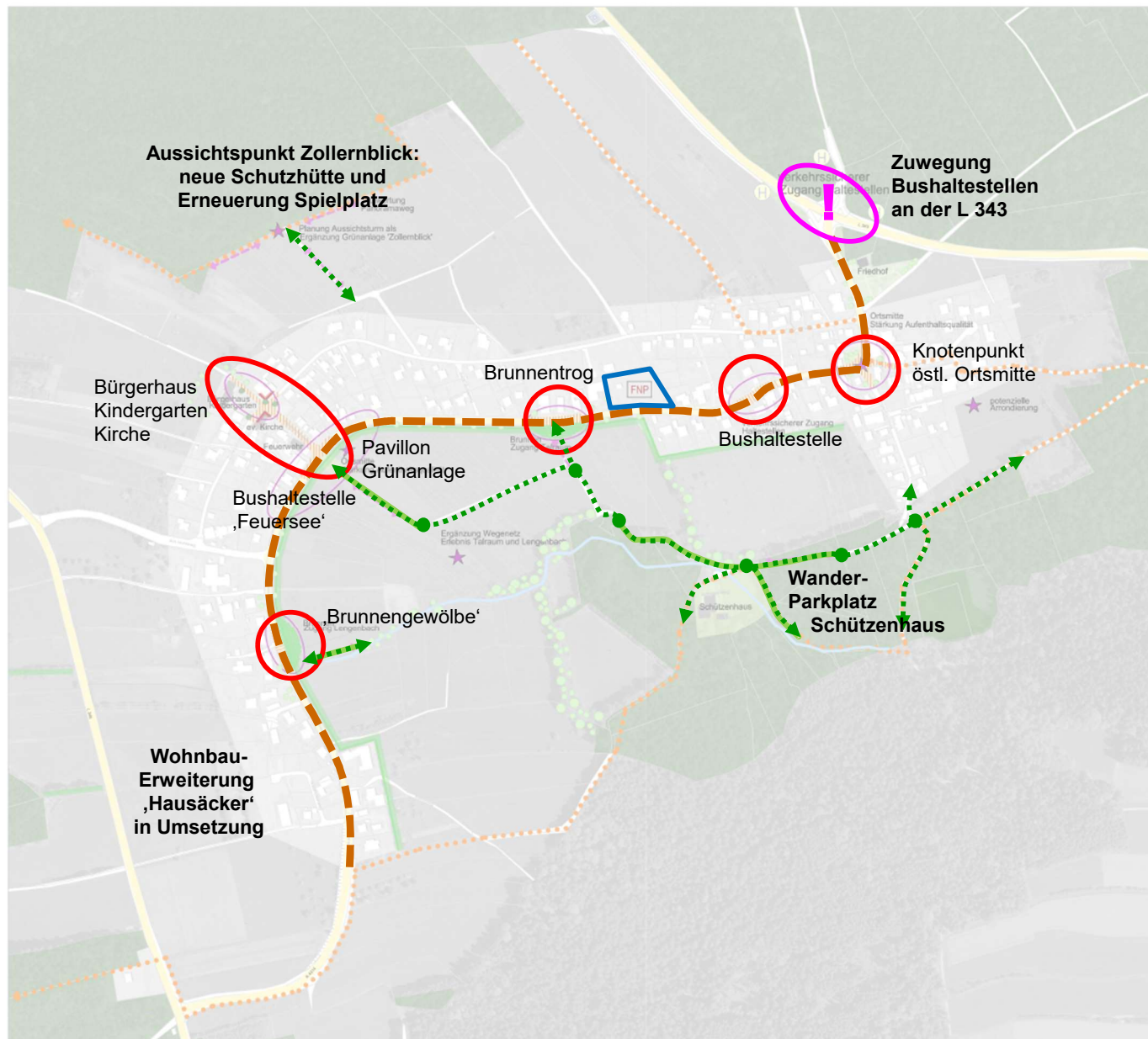
✓ Maßnahme erfolgt
— Keine Maßnahme erfolgt
P In Planung/Bearbeitung

Herr Stahl (Ortsvorsteher) ordnet die derzeit noch geplanten Maßnahmen ein:

- **erste Priorität** hat die **Sanierung der Ortsdurchfahrt** (Baubeginn für Frühjahr 2023 geplant)
- im weiteren neue **Schutzhütte** und **Erneuerung Spielplatz** beim Aussichtspunkt ‚Zollernblick‘ geplant

Von Seiten der Bürger:innen wurden folgende Anregungen / Fragen / Kritikpunkte vorgebracht:

- **positive Bewertung:** ... „es hat sich viel getan“ ...
- **Verbesserung Radwegenetz und zugehöriger Infrastruktur:**
Führung von Hauptrouten z.B. zum Kernort Schömberg auf befestigten Wegen, so dass sie auch für E-Bikes oder Familien mit Fahrradanhängern gut zu befahren sind,
Vernetzung auch mit den anderen Ortsteilen;
Herstellung / Angebot von funktionalen **Radabstellplätzen** an öffentlichen Gebäuden bzw. zentralen Punkten mit guten Sicherungsmöglichkeiten zum An-/Abschließen der Fahrräder, optimal wäre auch Überdachung (z.B. im Kernort Schömberg: beim Rathaus / Kurhaus / Pavillon Touristikinformation)
- **Zugang zu den Bushaltestellen an der L 343:**
Querung für Fußgänger an der L 343 wegen der hohen Fahrgeschwindigkeiten gefährlich (Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung sollten geprüft werden: evtl. Blitzer und oder Querungshilfen);
Zuwegung von der Ortslage zu den Bushaltestellen nicht optimal: u.a. Gehwege mit Querneigungen für ältere Menschen (Rollator) oder auch für Kinderwagen schwer zu begehen
- Zollernblickweg / Infrastruktur an Wegenetz:
Zollernblickweg ist **gut gelungen** und wird gut angenommen;
Verbesserung / Kontrolle / Aktualisierung d. **Beschilderung** notwendig (z.B. zu bestehenden Parkplätzen);
Ergänzung von **Mülleimern** und Hunde-Gassi-Beuteln am Wegenetz
- **Sanierung Ortsdurchfahrt:** Maßnahmen / **Gestaltungselemente zur Geschwindigkeitsreduzierung**, gerade im Bereich der Bushaltestellen (Grundschüler) wichtig



Gestaltung und Sanierung der Hauptstraße / K 4314

- Gliederung durch Betonung besonderer Bereiche und Punkte
- Plätze/Aufenthaltsorte als Bindeglieder
- Umbau Knotenpunkt (östl. Ortsmitte)
- verbesserte Verkehrssicherheit der Bushaltestellen in Ortslage

Bushaltestellen an der L 343

- Verbesserte Zuwegung in der Ortslage
- Querungshilfen an der L 343
- Geschwindigkeitsreduzierung L 343

Sanierung/Erhalt historischer Gebäude

Ausbau/Verknüpfung d. Fußwegenetzes

- Zugang zum Lengenbach und Brunnengewölbe
- Ergänzung zwischen Johannes-/Hauptstraße und Talraumwegenetz
- Verknüpfung der Wege im Bereich des Schützenhauses
- Thema Brunnen und Quellen
- Ergänzung Infrastruktur (Beschilderung, Mülleimer, Gassi-Behälter)

Verbesserung Radwegenetz

Verbesserung der ÖPNV-Anbindung

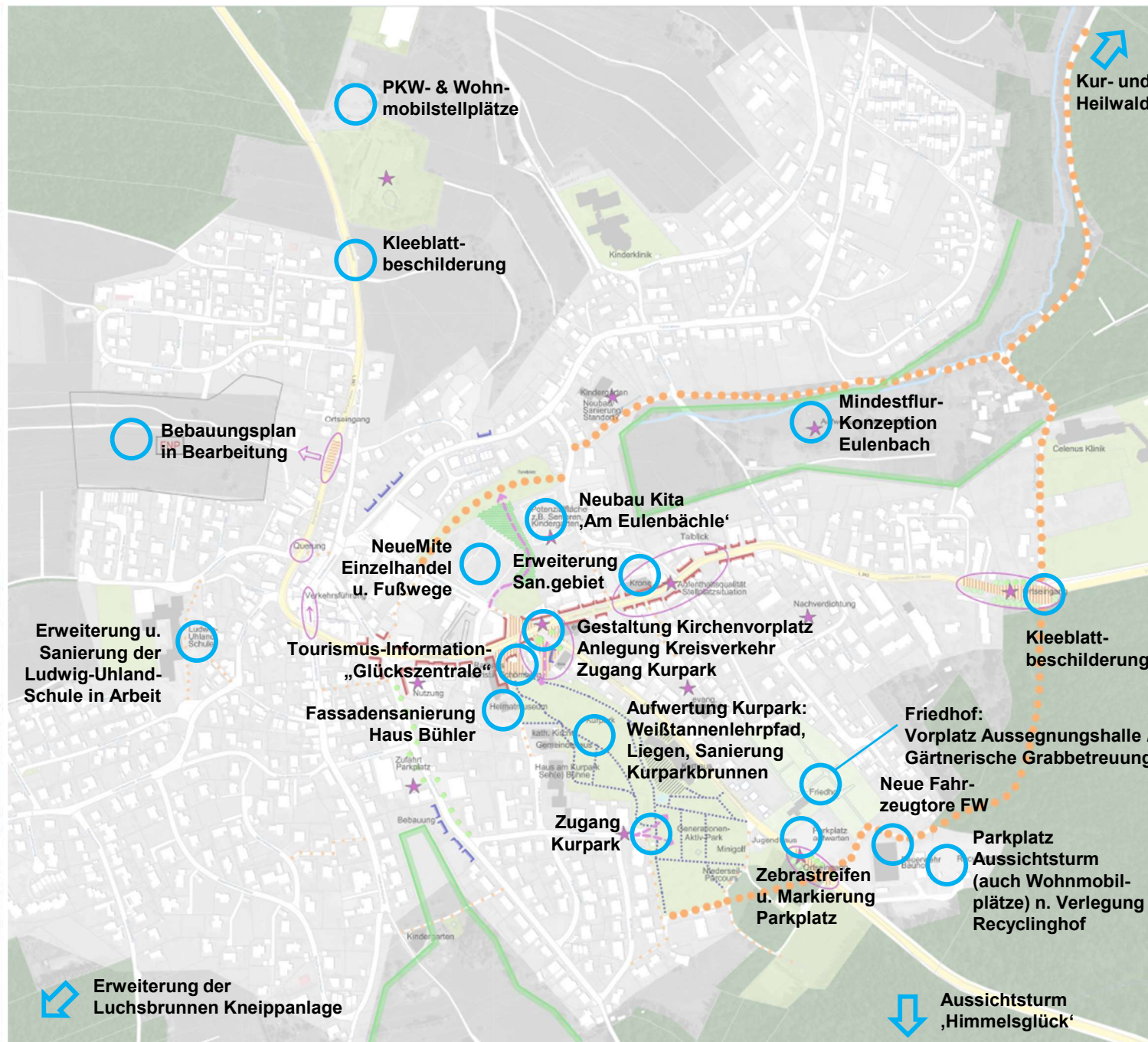
wesentliche Ziele GEK 2017

- Stärkung der Hauptgeschäftslage durch die Aufwertung als Aufenthaltsbereich
- Stärkung der Verkehrssicherheit: Geschwindigkeitsreduzierung, Querungsmöglichkeiten
- Stärkung der Freiraumqualitäten (Kurpark + Zugänge, Eulenbachtal, Fußwegeverbindungen)
- Stärkung eines adäquaten sozialen Angebotes: Senioren, Kinder + Jugendliche
- Stärkung des Wohnstandortes









Legende

- Gebäudebestand
- innerörtliche Grünflächen
- klassifizierte Straßen
- markante Grünstrukturen
- bedeut. Fußwegeverbindungen
- Entwicklungsschwerpunkt
- Entwicklungspotenzial
- Fußwege-Verbindung / Erschließung anlegen/sichern/gestalten
- Verkehrs-Verbindung / Erschließung anlegen/sichern/gestalten
- Verkehrssituation verbessern Straßenraumgestaltung
- Aufwertung/Ordnung durch Grünpflanzungen
- prägende Raumkanten
- Nachverdichtungspotenzial
- FNP Reserven

Gemeindeentwicklungskonzept Schömborg

Plan 3.4
Maßnahmenkonzept
OT Schömborg

M 1:5.000

Juni 2017



GERHARDT
STADTPLANER ARCHITEKTEN

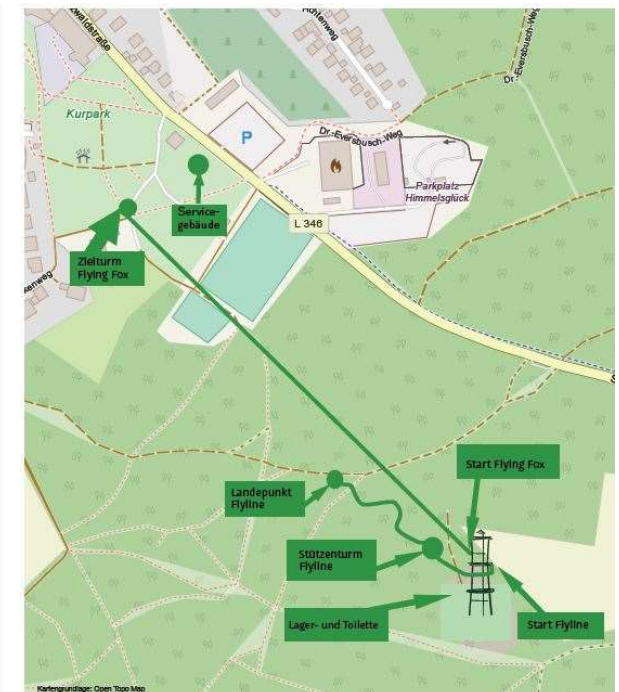
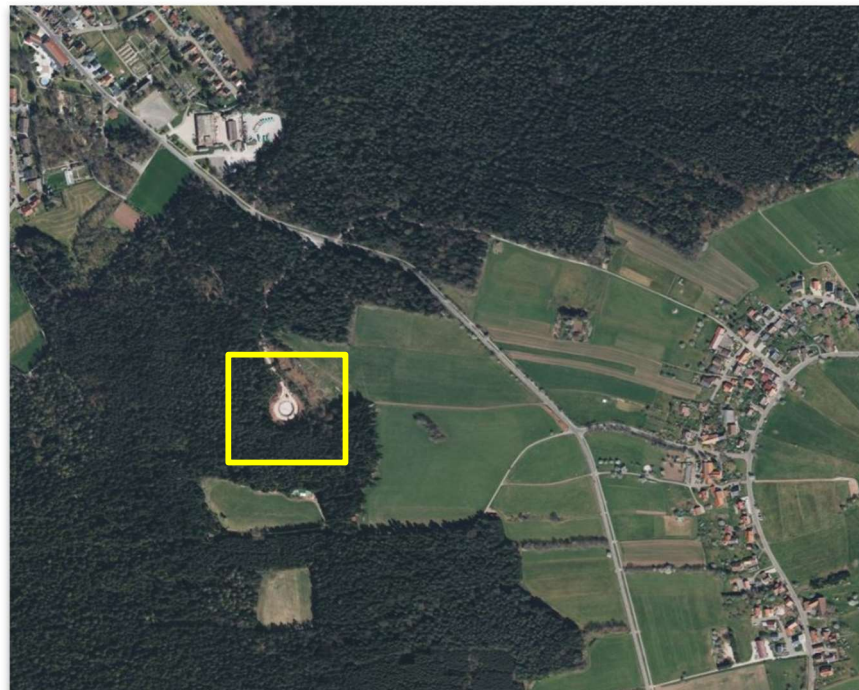
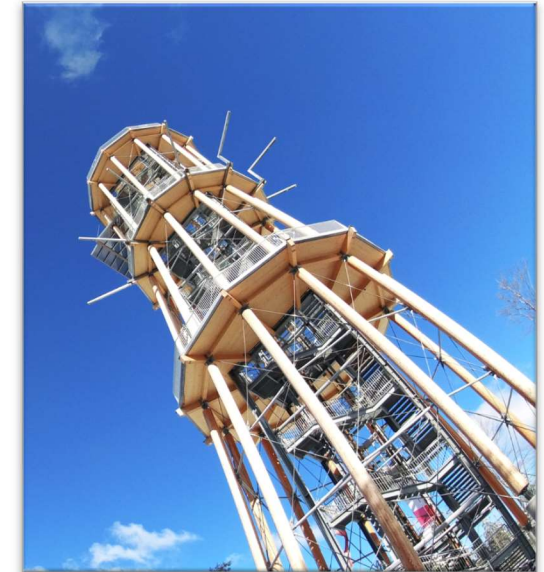
Freie Stadtplaner und Architekten DWB SRL
Weinbrennerstrasse 13, 76135 Karlsruhe
Tel. 0721-831030 Fax. 0721-8310399
mailto:gerhardt-stadtplaner-architekten.de
www.gerhardt-stadtplaner-architekten.de

- Herstellung des Zugangs zum Kurpark / Bereich Waldstraße und Linde-Areal
- Umbau der Einmündung Schwarzwaldstraße in die Liebenzeller Str./Lindenstraße und neue Platzgestaltung des Kirchenvorplatzes 2019 / 2020
- Umnutzung Pavillon als Tourismus-Informationszentrale
- Sanierung Kurparkbrunnen
- Weisstannen-Erlebnispfad mit Start im Kurpark



Errichtung Aussichtsturm zwischen Oberlengenhardt und Schömborg

- Fertigstellung Ende 2020 / Anfang 2021, Eröffnung 18.06.2021
- in Planung: zusätzliche Attraktion ‚Flying Fox‘ und ‚FlyLine‘
- Zuwegung mit Straßenlaternen, Parkplatz, Servicegebäude
- zusätzlich ggf. Errichtung einer Schutzhütte



Aufwertung des Eulenbachtals

- Umsetzung einer Mindestflurkonzeption seit 2020
- Inkl. Beweidung durch vier Privatpersonen
- Zusätzliche Aufstellung von Hinweisschildern



Erweiterung der Luchsbrunnen Kneippanlage

- Anbringung eines neuen Armbeckens am Luchsbrunnen

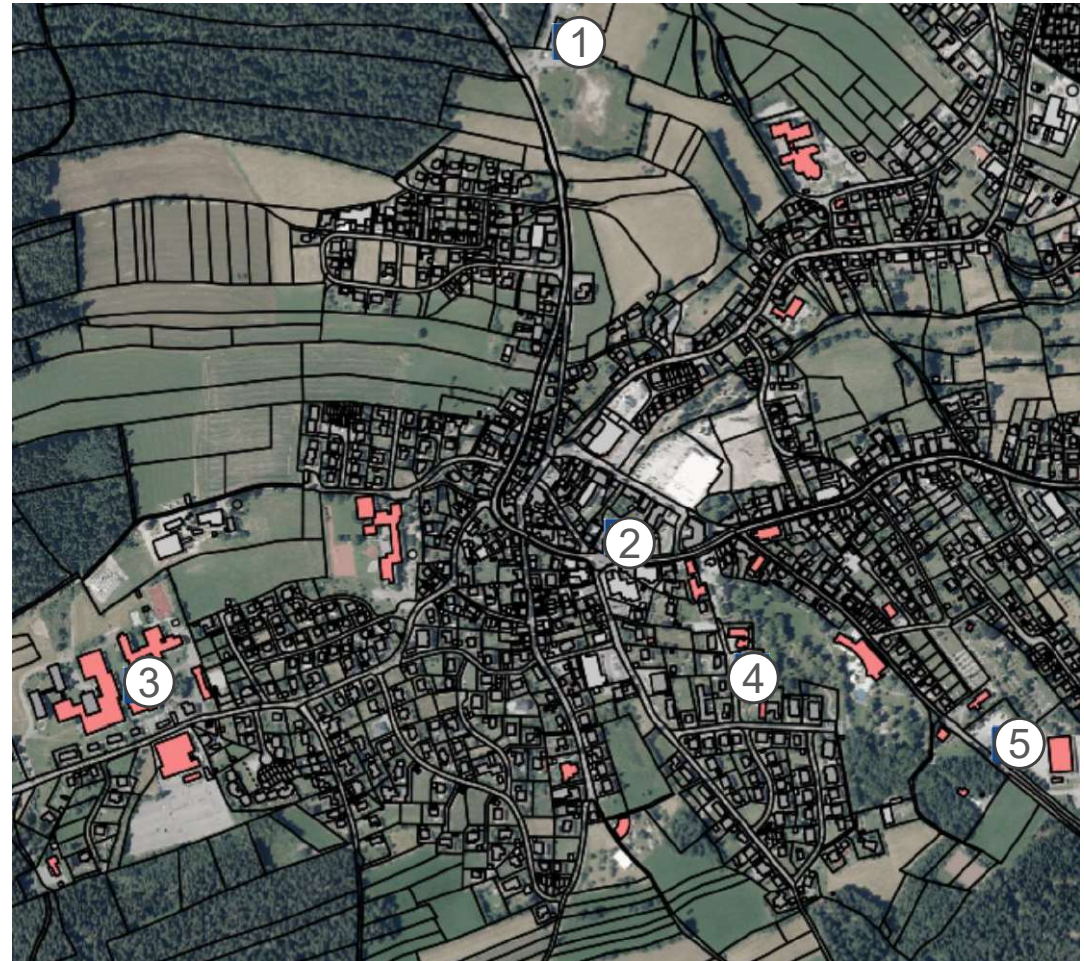
- Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 40 in Liebenzeller Straße, Linden-, Berg- und Schwarzwaldstraße / fertiggestellt und in Kraft seit Februar 2021
- Fortführung des Lärmaktionsplanes läuft noch
- Anbringung von Kleeblatt-Beschilderungen an den östlichen und nördlichen Ortseingängen
- Anlegung Zebrastreifen und Parkplätze an der Schwarzwaldstr. / südöstlicher Ortseingang



- Ersatzneubau Kindertagesstätte „Am Eulenbächle“ / in Betrieb seit Dezember 2020 für sechs Gruppen (107 Plätze) mit angeschlossenen Familienzentrum
- Fassadensanierung des Hauses Bühler (Museum für Kunst und Geschichte)
- Friedhof: Erneuerung Vorplatz Aussegnungshalle / gärtnerische Gestaltung Grabfelder
- Abriss des Notariat-Gebäude
- Sanierung Sandsteinsockel im Rathaus



- Ausbau der Ladestationen für Elektrofahrzeuge in Schömborg



Ergänzende umgesetzte Maßnahmen

Installation / Einbau von Enttrübungsanlagen in den Wasser-Hochbehältern Bühlhof und Bernhardsäcker zur Zurückhaltung Verschmutzungen, Bakterien, Viren



Langer Leerstand, sehr schlechter Bauzustand, Vandalismus
Problematik: Eigentum, Zuständigkeiten, Zufahrt, Ver- und Entsorgung, Denkmalschutz

→ Sanierung / Wiedernutzung immer unwahrscheinlicher

Konzeptüberlegungen bei potenziellem Abbruch der Hauptanlage:

Freiraumbezogene Nutzung mit Reminiszenz an historische Nutzung (evtl. Klettergarten?)

Kinderbau als Waldgaststätte?



Umgesetzte Maßnahmen (aus GEK)

- Kreisverkehr an Einmündung Schwarzwaldstraße damit auch Klärung der Verkehrsführung nördliche Schiller-/ Hugo-Römppler-Str.
- Gestaltung des Kirchenvorplatz
- Aufwertung Kurpark durch:
Zugang von Waldstraße und Linden-Areal
Weisstannenlehrpfad (Start im Kurpark)
Sanierung Kurparkbrunnen, zusätzliche Möblierung
- Nahversorgung: Fertigstellung Neue Mitte (Lebensmittelhändler Edeka/Aldi, Drogeriemarkt)
- Geschwindigkeitsreduzierung Tempo 40
- Kennzeichnung östliche und nördliche Ortseinfahrten durch Kleeblatt-Beschilderung
- Südöstlicher Ortseingang / Schwarzwaldstraße: Anlegung Zebrastreifen, Gestaltung bestehender Parkplatz, Anlage neuer Parkplatz Aussichtsturm
- Ausbau der Ladestationen für Elektrofahrzeuge
- Umsetzung Mindestflurkonzeption Eulenbachtal
- Neubau KiTa Eulenbächle mit Familienzentrum
- Wohnmobilstellplätze am neuen Parkplatz für Aussichtsturm und Höhenparkplatz

Maßnahmen	weiteres Vorgehen	Förderart	Akt. Stand
städtebauliche Maßnahmen			
Bereich Einmündung Schwarzwaldstraße: Platzgestaltung Kirchenvorplatz nach Umgestaltung Knotenpunkt (s.u.)	weitergehende Planung	LSP	✓
Bereich Einmündung Schwarzwaldstraße: Zugang zum Kurpark, evtl. ergänzende Bebauung / Nutzung für Kino (barrierefreier Zugang, Gastronomie)	Gespräche mit Kinobetreiber; weitere Planung	LSP	✓/P
Liebenzeller Straße: Stärkung der Aufenthaltsqualität (einheitliche Oberflächengestaltung, Angebot von Sitzgelegenheiten)	weitergehende Planung	LSP	—
Liebenzeller Straße: ergänzende Parkierungsangebote evtl. in rückwärtigen / angrenzenden Bereichen	Gespräche mit Eigentümern; Standortauswahl; weitergehende Planung	LSP	—
Waldstraße: direkter Zugang zum Kurpark, Öffnung der geschlossenen Hecke	Konzeption Zugänge, Ausführungsplanung	?	✓
Aufwertung der Fußwegeverbindungen in der Ortslage (z.B. Post-/Schillerstraße und Schiller-/Bergstraße)	Bestandsaufnahme, Ausführungsplanung	?	—
Realisierung der Planungen zur Neuen Mitte (Ergänzung Einzelhandel, Fußwegeverbindungen)	läuft	?	✓
Gestaltung Parkplatz am südöstlichen Ortseingang	weitergehende Planung	?	✓
verkehrliche Maßnahmen / Straßenraumgestaltung			
Geschwindigkeitsreduzierung Tempo 30 in Liebenzeller Str. / Linden- / Bergstr.	gemäß Lärmaktionsplan; Tempo 30 –Zone ist beantragt	--	✓
Umbau Einmündung Schwarzwaldstraße in die Liebenzeller Str. bzw. Lindenstraße	Klärung bzgl. Art des Knotenpunkts, Abstimmung mit Verkehrsbehörde (L 346 + L 343);	LSP?	✓
Klärung der Verkehrsführung nördl. Schiller-/Hugo-Römppler-Str., Neue Mitte	Fachplanung: Verkehrsmodelle, Verkehrsplanung	?	✓

✓ Maßnahme erfolgt
 — Keine Maßnahme erfolgt
 P In Planung/Bearbeitung

Maßnahmen, die derzeit in Planung/ Bearbeitung sind (aus GEK)

- Zugang zum Kurpark Bereich Linde-Areal:
evtl. ergänzende Bebauung / Nutzung für Kino
(Gastronomie), Platzgestaltung
- weitere Gestaltungsmaßnahmen zur
Geschwindigkeitsreduzierung (z.B. nördlicher
Ortseingang i.V.m. Baugebiet ‚Hausäcker‘)
- Realisierung weiterer Angebote für Senioren:
z.B. Seniorenzentrum „Neue Mitte“ (Planung
Siloah: 60 Pflegeplätze, 20 betreute Wohnungen)
- Gestaltung Grünbereich ehemaliger Friedhof
- Ergänzung der gastronomischen Angebote
- Verbesserung der Breitbandversorgung

Charlottenhöhe:

Eindämmung des Vandalismus, Sicherung
der leerstehenden Gebäude;

weiterhin Bemühen um Nutzungskonzept ...

südöstl. Ortseingang (Schwarzwaldstr.): evtl. Mittelinsel mit Quermöglichkeit zur Geschwindigkeitsreduzierung	Abstimmung mit Verkehrsbehör- de (L 346), Verkehrsplanung	?	✓
östlicher Ortseingang (Liebenzeller Str.): Gestaltungsmaßnahmen zur Geschwindig- keitsreduzierung	Abstimmung mit Verkehrsbehör- de (L 343), Verkehrsplanung	?	✓
nördlicher Ortseingang (Bergstraße): Gestaltungsmaßnahmen zur Geschwindig- keitsreduzierung	Abstimmung mit Verkehrsbehör- de (L 343), Verkehrsplanung	?	✓/P
freiraumbezogene Maßnahmen / Grünanlagen			
Aufwertung Kurpark mit weiteren Angebo- ten, Vernetzung mit Ortslage durch weitere Zugänge (s.o.)	Plankonzeptionen; schon umgesetzt: Liegen, Aus- gangspunkt Weißtannenlehrpfad	LSP, LEADER	✓
Gestaltung Grünbereich ehemaliger Fried- hof (historischer Kirchenstandort) als öf- fentliche Grünanlage	Bestandsaufnahme (Lage der früheren Kirche); Plankonzeption	LSP	P
Aufwertung Eulenbachtal z.B. mit: Einbindung Kläranlage in Landschaft, ergänzende Sitzbereiche, Zufahrt / Parkierung Skilift	Mindestflurkonzeption Werkgrup- pe Grün vom Mai 2017; Überlegungen für weitere touristi- sche Angebote (z.B. Flying Fox)	Europa/ Land	✓
infrastrukturelle Maßnahmen			
Angebote für seniorengerechtes Wohnen	Gespräche mit Eigentümern und potenziellen Investoren	?	P
Ersatzneubau Kindergarten Talstraße	Entscheidung Standort: läuft	?	✓
Aufwertung / Ergänzung der gastronomi- schen Angebote	Gespräche mit Gastronomen, Suche nach Interessenten	?	P
Sicherung der bestehenden Geschäfte, Aufwertung der Hauptgeschäftslagen, Vermeidung von Leerständen	Gestaltungsmaßnahmen Lieben- zeller Straße / Lindenstraße	LSP	✓/P
Parkplatz am südöstlichen Ortseingang (Schwarzwaldstr.): Angebot von (Kurz- zeit)-Wohnmobilstellplätzen	weitergehende Planung	?	✓
Ergänzung Angebot für E-Bikes: Verleih, Ladestationen	Erarbeitung Konzeption / Modali- täten, Festlegung von Standorten	evtl. LEADER	✓/P
Verbesserung der Breitbandversorgung	ist bereits angelaufen	gesondert	P
Verbesserung ÖPNV bzgl. Anbindung an Ortsteile und Richtung Calw; verbesserte Busfahrpläne bzgl. einer bes- seren Übersicht über verschiedene Linien	Gespräche mit Landkreis, Kreis- tag und Verkehrsgesellschaften	?	—
Charlottenhöhe			
Eindämmung des Vandalismus, Sicherung der leerstehenden Gebäude; Straßenbeleuchtung für Bewohner; Konzeption zur künftigen Nutzung	Klärung Zuständigkeiten und Ei- gentumsverhältnisse; Gespräche über mögliche Nut- zungskonzeptionen mit Eigentü- mer und betroffenen Behörden	?	P

Umgesetzte Maßnahmen (nicht aus GEK)

- Errichtung Aussichtsturm ‚Himmelsglück‘
- Umnutzung Pavillon als Tourismus- Informationszentrum „Glückzentrale“
- Installation / Einbau zweier Enttrübungsanlagen für die Wasserversorgung
- Ausweisung von Parkflächen über Parkflächenmarkierungen und Beschilderungen in der Talstraße
- Erweiterung der Luchsbrunnen Kneippanlage
- Erneuerung der Feuerwehr: Fahrzeughallentore
- Erneuerung des Vorplatzes der Aussegnungshalle
- Friedhof: Erneuerung Vorplatz Aussegnungshalle, gärtnerische Gestaltung von Grabfeldern
- Fassadensanierung des Hauses Bühler
- Abriss des Notariat-Gebäudes
- Sanierung Sandsteinsockel im Rathaus
- Sanierung der Schwarzwaldstraße
- Barrierefreiheit Bushaltestellen
- Umnutzung Tennishalle zur Lasertaghalle

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (nicht aus GEK)

- Realisierung einer neuen Sporthalle (Baubeginn Herbst 2023)
- Erweiterung und Sanierung der Ludwig-Uhland-Schule
- Umgestaltung des alten Friedhofs zu einem öffentlichen Park
- Realisierung einer Endstation und Serviceeinrichtung im Kurpark für die „Fly-Line“ und „Flying-Fox“-Anlage
- Sanierung der Schwarzwaldstube
- Quartiersuntersuchung bzgl. Nahwärmeversorgung
- Erstellung eines Hotel- und Gastronomiekonzepts
- Aufbau/Einrichtung eines Ökopunktekontos von der Gemeinde Schömborg

- Anregungen zur **Barrierefreiheit** im Ort: als Querschnittsthema bei allen geplanten Maßnahmen beachten sowie bei bestehenden Situationen überprüfen (z.B. Handlauf bei Rathaus, Oberflächen der Wege – gerade bei den Zugängen zum Kurpark); dazu Hinweis auf Kampagne „Geh weg“ des Landes-Seniorenrates
- **Gestaltung des ‚Lindenareals‘** mit Zugang zum Kurpark
- Anregungen zur **(Wohn-)Situation von älteren Menschen**:
Schaffung von zentrumsnahen Begegnungsstätten (Sitzgelegenheiten, evtl. auch überdacht);
Wohnangebote für alleinstehende ältere Menschen ohne Pflegebedarf;
- Wunsch nach Verbesserung des **gastronomischen Angebots** (z.B. beim Kurhaus)
- Wunsch nach Erhalt und Wiederbelebung der **Charlottenhöhe**
- Anregung: Erstellung eines **gemeindlichen Wärmekonzeptes**
- Anregung zu bestehenden **Hinweisschildern**: Verbesserung/Kontrolle/Aktualisierung der Beschilderung zu Parkplätzen oder Wander-/ Themenwegen (z.B. ehemalige Sägemühle, Römerberg, Philosophenweg)
- Anregung zur **Wasserorgel**: Begleitung des Wasserspiels mit Musik, evtl. Programmabende
→ *dazu Verwaltung: Technik der Wasserorgel ist veraltet und kann nicht so einfach repariert werden*
- Hinweis auf **Energiegenossenschaft** und der damit verbundenen Möglichkeiten energetischer Nutzungen/Synergien
- Bedenken bzgl. der energetischen Sanierung der Ludwig-Uhland-Schule: Heizung wird erneuert, bevor Gebäudezustand betrachtet wird
→ *dazu Verwaltung: Fachtechniker: Innentechnik bevor restliche Gewerke*
- unerfreulich ist der **Zustand** des Areals um das ehemalige Hotel ‚**Krone**‘: Frage ob es hier für die Gemeinde keine Handlungshebel gibt
→ *dazu Verwaltung: Handlungsspielraum der Gemeinde ist hier begrenzt wg. Eigentumsverhältnissen und fehlenden, sinnvollen Nutzungskonzepten*

- **positiv: Gestaltung der vorhandenen Spielplätze**, werden gut angenommen
- Wunsch nach **kostenfreiem innerörtlichen ÖPNV**
→ dazu Verwaltung: wird bei Anhörung zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans 2023 angeregt
- **Nachnutzung des ehemaligen Wellenbad-Areals**: wünschenswert wäre die Errichtung einer **anderweitigen Schwimmmöglichkeit** → dazu Verwaltung: Unterhaltung einer solchen Infrastruktur müsste durch Gemeinde erfolgen, Verweis auf aktuell schwierige Energieversorgung + hohe Kosten
- Anregung: Weiterführung der Überlegungen zu einer **alternativen Zufahrt zur Römerbergklinik**
→ dazu Verwaltung: aus Landschaftsschutz- und Kostengründen sehr problematisch
- Anregung: Sichtbarmachen der **jüdischen Geschichte** Schömborgs
- Anregungen zur Attraktivität von Schömborg für **Kinder**:
Wunsch nach Beschäftigungsstationen entlang Themenpfade; Idee: „Weg der Kinderrechte“; Unicef-Programm „Kinderfreundliche Kommunen“
- **Verkehrsaufkommen** im Bereich ‚**Neue Mitte**‘: Verkehrslenkung, **zusätzlicher Fußgängerüberweg / Zebrastreifen** beim Fußweg zur Sparkasse (Dr.-Walder-Promenade)
- **Vermeidung** von **Leerständen**, Erhalt **ortsbildprägender Gebäude**, Aufgreifen **ortstypischer Gestaltungselemente** auch bei Neubauten
- **Spezifische Merkmale des Kurortes** Schömborg betonen, **Balance** zwischen den Funktionen **Wohnort / Kurort** beachten
- **Sicherung von Arbeitsplätzen** auch im Bereich des **produzierenden Gewerbes** → dazu Verwaltung: ansässige Firmen zeigen eine gute Entwicklung / Wachstum, Flächen im 2. BA des Interkom sind verkauft, für 3. BA bestehen schon Interessenbekundungen / Reservierungen
- Anregung zur Führung eines **Baulückenkatasters**
- Anregung zur **Unterstützung von Familien** z.B. durch kostenfreie Kita-Plätze

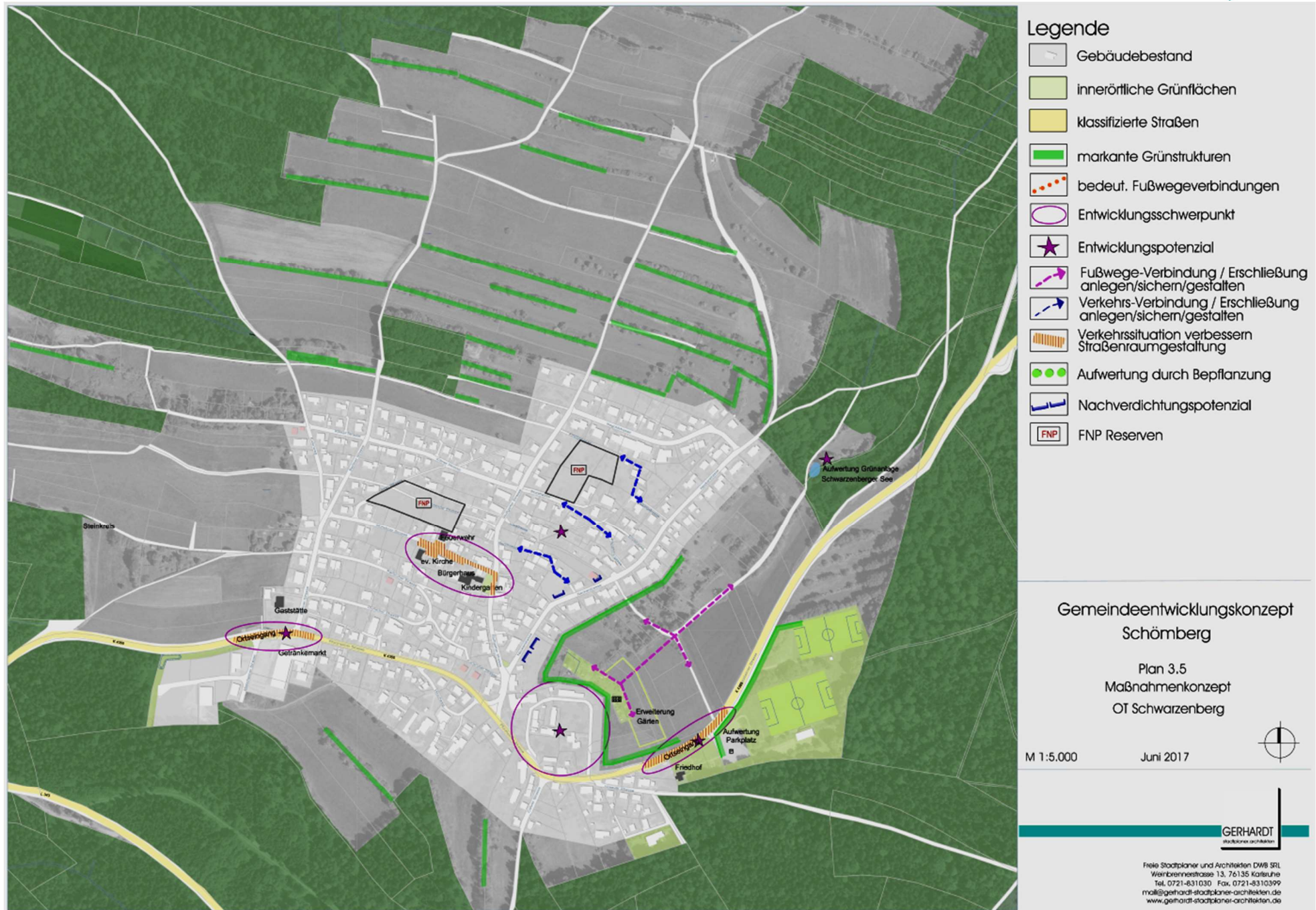


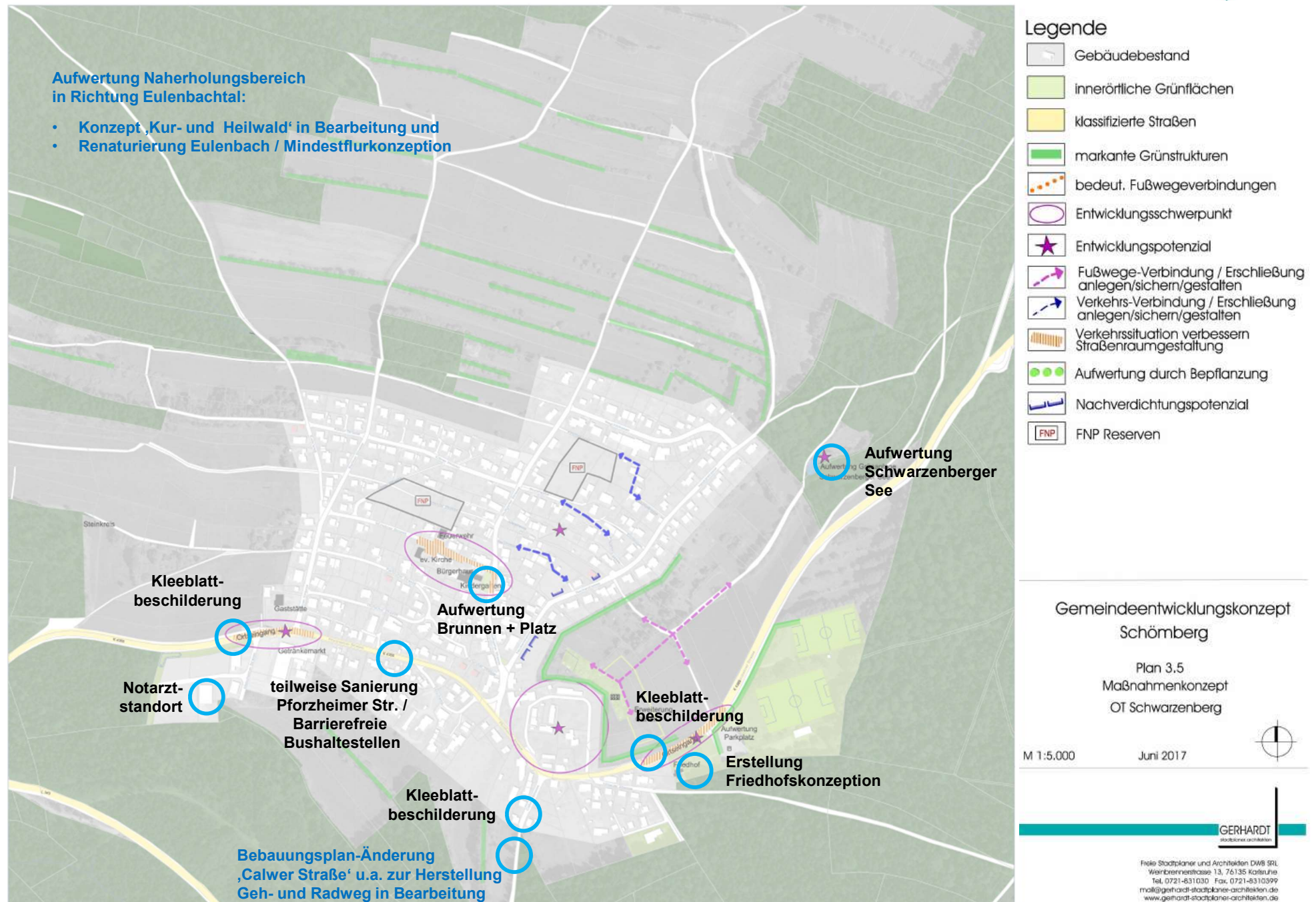
wesentliche Ziele GEK 2017

- Behutsame Nachverdichtung
- Naherholung und Freizeit
- Ortseingänge



Bestandsanalyse





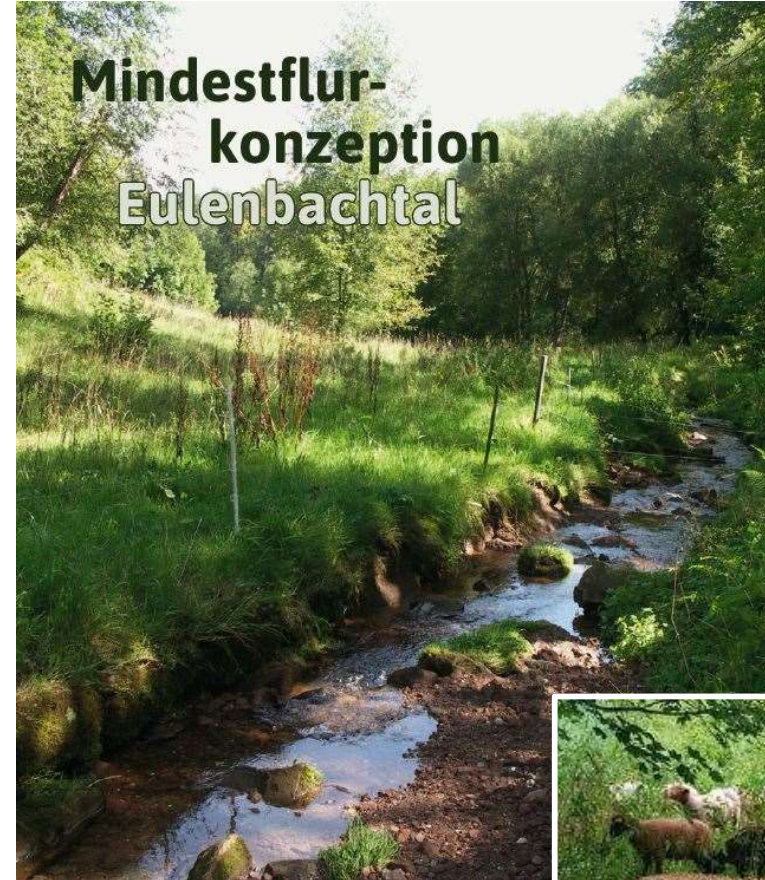
Aufwertung des Dorfplatzbrunnen an der Stuttgarter Straße als Aufenthaltsbereich

- Steigerung der Aufenthaltsqualität durch Sitzbänke und Pergola (Schattenspendender)



Aufwertung des Eulenbachtals

- Umsetzung einer Mindestflurkonzeption seit 2020
- Inkl. Beweidung durch vier Privatpersonen
- Zusätzliche Aufstellung von Hinweisschildern



Instandsetzung und Aufwertung der Grünanlage am Schwarzenberger See

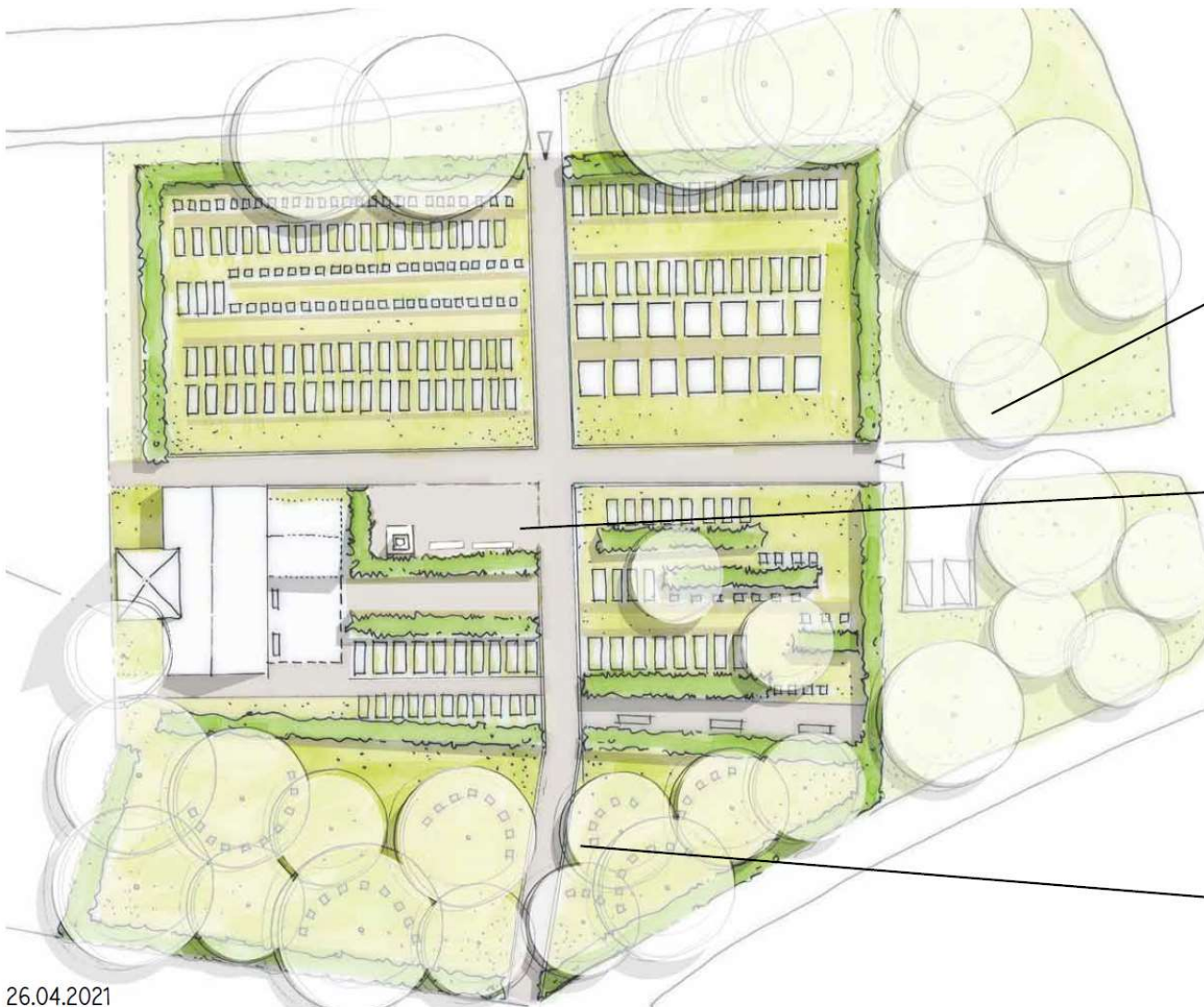
- Fertigstellung der Abdichtungs- und Rekultivierungsarbeiten des Sees Anfang 2021



Erstellung einer Friedhofskonzeption

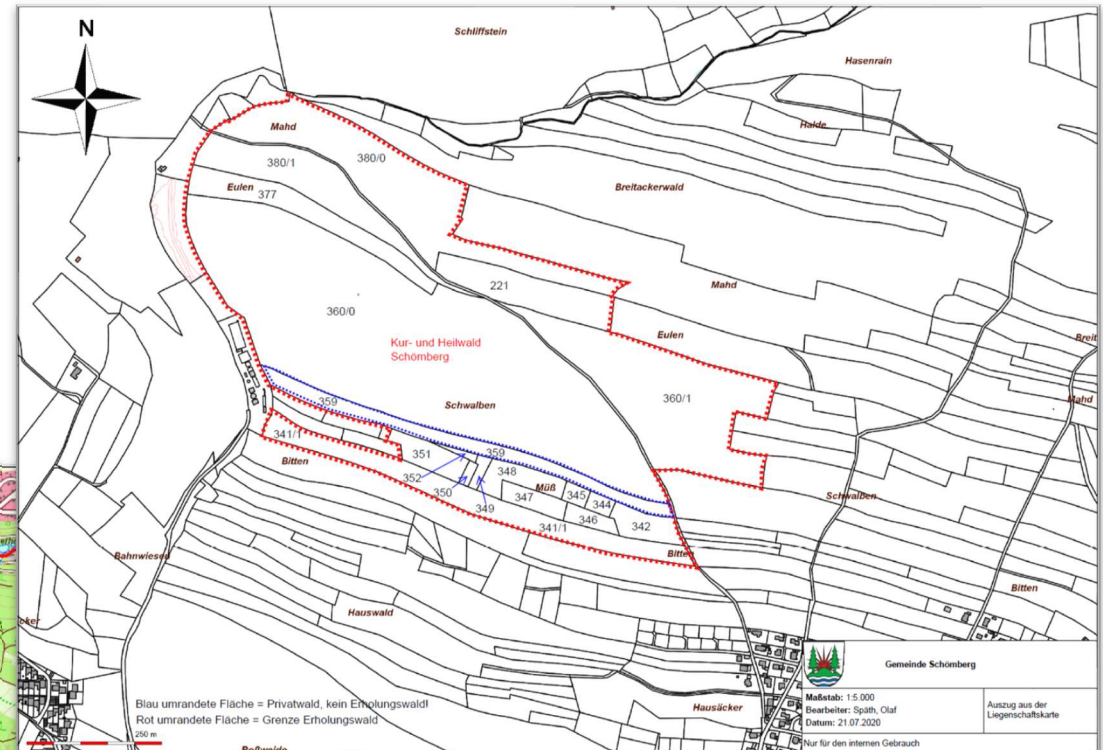
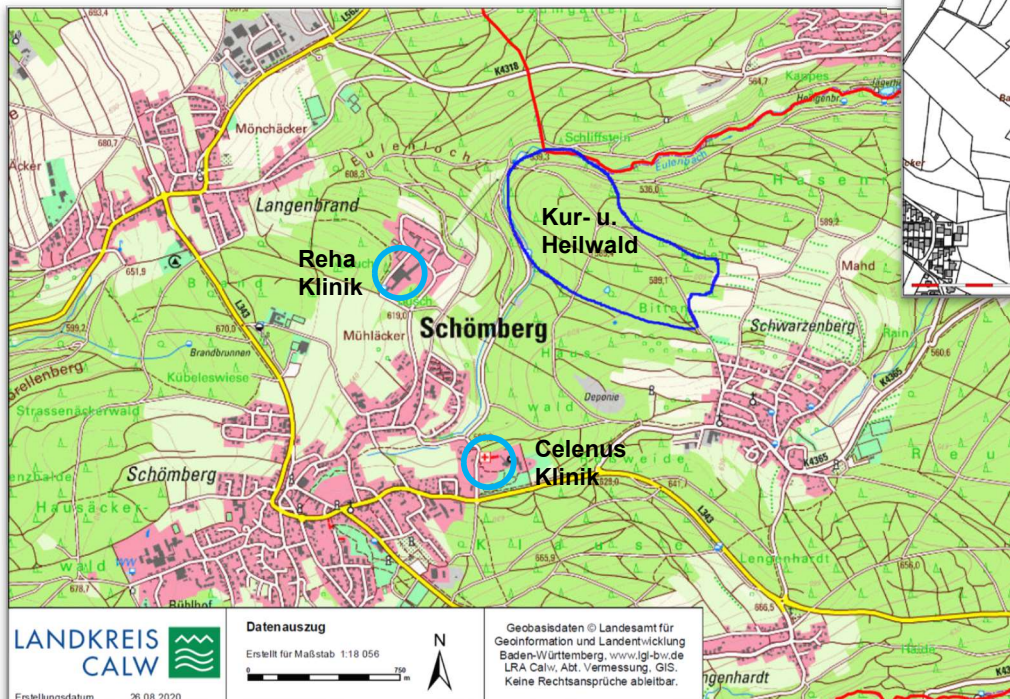
stadt
landschaft +

SCHWARZENBERG - KONZEPT



Neuer Kur- und Heilwald zur Stärkung des Klinikstandorts und den Gesundheitstourismus im Ort

Anschluss an das Eulenbachtal
mit den dortigen Maßnahmen zur
Renaturierung und Mindestflurkonzeption



Umgesetzte Maßnahmen (aus GEK)

- Aufwertung Brunnen an der Stuttgarter Str. als Aufenthaltsbereich
- Instandsetzung und Aufwertung der Grünanlage am Schwarzenberger See
- Sicherung der Nahversorgung
- Schaffung von Barrierefreiheit bei den Bushaltestellen zum Teil

Umgesetzte Maßnahmen (nicht aus GEK)

- Zusatz an Ortseingangsschilder „Heilklimatischer Kurort“
- Erstellung einer Friedhofskonzeption
- Sanierung der Pforzheimer Straße zum Teil
- Neuer Notarztstandort an der Mannheimer Str.

Maßnahmen	weiteres Vorgehen	Förderart	Akt. Stand
städtebauliche Maßnahmen			
Innenentwicklung Bereich Mainzer Straße: behutsame bauliche Nachverdichtung	Bebauungsplanung (ist angelaufen)	? ELR	—
Innenentwicklung Bereich Kinzig-/ Enz-/ Illerstraße: behutsame bauliche Nachverdichtung	Bebauungsplanung (ist angelaufen)	? ELR	—
Fußwegeverbindungen in der Ortslage (Bereich Mainzer Straße und Bereich Kinzig-/ Enz-/ Illerstraße): Ergänzung Instandsetzung, Durchgängigkeit	Erarbeitung einer Plankonzeption, Klärung der Eigentumsverhältnisse	ELR	—
Nachverdichtung / bauliche Ergänzung ehemaliges BFW-Areal	Erarbeitung einer Plankonzeption, Gespräche mit Eigentümer, Klärung Ver- und Entsorgung	ELR	P
Gestaltung des Parkplatzes am Sportplatz	weitergehende Planung, Konzeption als Wanderparkplatz	ELR LEADER	P
Abschirmung Friedhof gegenüber Verkehrslärm der Pforzheimer Straße/K 4365	Prüfung geeigneter Maßnahmen (Gabionenwand o.ä.?)		P
Aufwertung Eingangsbereich Bürgerhaus (Beschilderung / Betonung)	Bestandsaufnahme, Konzeption		—
Aufwertung Brunnen an der Stuttgarter Straße als Aufenthaltsbereich (z.B. auch nur Sitzbank anbringen)	weitergehende Planung		✓/P
verkehrliche Maßnahmen / Straßenraumgestaltung			
östlicher Ortseingang: evtl. Mittelinsel mit Fahrbahnverschwenk und Querungsmöglichkeit (Radweg / Fußweg)	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4365), Verkehrsplanung	?	—
westlicher Ortseingang: evtl. Mittelinsel mit Fahrbahnverschwenk	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4365), Verkehrsplanung	?	—
westlicher Ortseingang / Umbau der Bushaldebuchten zur Schaffung einer Querungsmöglichkeit und breiterer Warteflächen für die Fahrgäste (Schüler)	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4365), Verkehrsplanung	?	✓
Optimierung Einmündung Hirschweg in die Pforzheimer Straße	Abstimmung mit Verkehrsbehörde (K 4365), Verkehrsplanung	?	—

✓ Maßnahme erfolgt
— Keine Maßnahme erfolgt
P In Planung/Bearbeitung

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (aus GEK)

- Gestaltung des Parkplatzes am Sportplatz
- Abschirmung des Friedhofs gegenüber Verkehrslärm (Erstellung Friedhofskonzeption)
- Aufwertung/Sanierung des Fischbrunnens
- Ergänzung Gehweg: Calwer Straße (B-Plan)
- Aufwertung der Spazier-/ Wanderwegeverbindungen (i.V.m. Konzept ‚Kur- und Heilwald‘)
- Verbesserung der Breitbandversorgung
- Verbesserung der ÖPNV-Anbindung

Maßnahmen, die derzeit in Planung/Bearbeitung sind (nicht aus GEK)

- Konzeption Kur- und Heilwald Schömberg, Erstellung und Genehmigung einer Heilwaldsatzung für den Therapiewald
- Verbesserung / Ausbau Gasversorgung
- Neuanlegung von Streuobstwiesen

Calwer Straße: Ergänzung Gehweg (Zugang zu Bushaltestellen an der L 343)	weitergehende Planung (Gemeindestraße)	GVFG?	P
freiraumbezogene Maßnahmen			
Gestaltung des Parkplatzes am Sportplatz: Ausschilderung als Wanderparkplatz	weitergehende Planung, Konzeption als Wanderparkplatz	ELR LEADER	P
Instandsetzung und Aufwertung der Grünanlage am Schwarzenberger See	Bestandsaufnahme, Konzeption, Ausführung	Ohne Förderung	✓
Ergänzung der bestehenden Kleingärten durch eine Erweiterungsfläche; Zufahrt und Anlage eines Parkplatzes von der Pforzheimer Straße / K 4365; Durchwegung und fußläufige Anbindung an die Ortslage und Spazierwegenetz	Klärung Eigentumsverhältnisse, weitergehende Planung, Klärung mit Verkehrsbehörde bzgl. Zufahrt Parkplätze	ELR? LEADER?	P
Aufwertung der Spazier-/ Wanderwegeverbindungen über den Schwarzenberger See in das Eulenbachtal (Kapfenhardter Mühlen), Ausschilderung	Erarbeitung Plankonzeption	LEADER	P
infrastrukturelle Maßnahmen			
Verbesserung der Breitbandversorgung	ist bereits angelaufen	gesondert	P
Sicherung der Nahversorgung: Einrichtung Hol- und Bringservice (als Service der Geschäfte im Kernort) oder auch Etablierung von mobilen Verkaufsständen, z.B. im Bereich des Getränkemarktes	Gespräche mit Einzelhändlern	ELR	✓
Verbesserung ÖPNV bzgl. Anbindung an den Kernort und Richtung Calw; verbesserte Busfahrpläne bzgl. einer besseren Übersicht über verschiedene Linien	Gespräche mit Landkreis, Kreistag und Verkehrsgesellschaften	?	P

✓ Maßnahme erfolgt
P In Planung/Bearbeitung

Herr Ehnis (Ortsvorsteher) ordnet die umgesetzten und derzeit noch geplanten Maßnahmen ein:

- **Kur- und Heilwald** ist **wichtiges Potenzial** für das touristische Angebot; Zugangsportale in Schwarzenberg sind am Eulenweg und am Parkplatz Erddeponie; ist auch im Zusammenhang mit der Renaturierung am Eulbach zu sehen → dieser Bereich schließt direkt an das Gebiet des Kur- und Heilwalds an
- **Brunnenanlagen** konnten **instandgesetzt** werden, noch Restarbeiten ausstehend
- bzgl. der angedachten **Erweiterung Schrebergärten** wird **aus ökologischer Sicht** auf Grundlage einer entsprechenden Begutachtung eher **abgeraten** (Eingriff in wertvolle Wiesenbestände)
- **Parkplatzgestaltung** am östlichen Ortseingang soll für einen ersten Teilabschnitt noch dieses Jahr starten
- im Zuge der **Friedhofskonzeption** auch geringfügige Erweiterung des Friedhofs nach Süden geplant
- Ortschaftsrat beabsichtigt die **Beantragung** einer durchgängigen **Geschwindigkeitsbegrenzung** Tempo 40 entlang Pforzheimer und Calwer Straße (Grundlage: Lärmaktionsplan und ergänzendes Fachgutachten)
- es gibt **Überlegungen zur Erweiterung des Gewerbegebietes** am westlichen Ortseingang mit rd. 3 ha nach Westen als Potenzial für örtliche Betriebe
- **Innenentwicklungsbereiche** Mainzer Straße / Kinzigstraße schwierig, sollen jedoch weiter verfolgt werden

Von Seiten der Bürger:innen wurden folgende Anregungen / Fragen / Kritikpunkte vorgebracht:

- zu verkehrlichen Fragen und Maßnahmen:
die beabsichtigte durchgängige **Geschwindigkeitsreduzierung auf 40 km/h** wird sehr **begrüßt**;
darüber hinaus wären **geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen** vor allem am westlichen Ortseingang, **im Bereich der Bushaltestelle** wichtig (*Anmerkung: wurde bisher vom Landratsamt abgelehnt*);
auch der vorgesehene **Fuß- und Radweg an der Calwer Str.** bis zur L 343 und den dortigen Bushaltestellen wird als sehr **wichtig für die Verkehrssicherheit** hervorgehoben

- Frage nach **Breitbandversorgung**: wie sieht hier die Perspektive einer Verbesserung aus?
→ *dazu Verwaltung: Schwarzenberg ist in Teilen schon ganz gut ausgebaut, daher konnte es in den bisherigen Förderprogrammen (für ganz schlecht versorgte Ortsteile) nicht berücksichtigt werden; nun wurde ein sogenanntes ‚Graue-Flecken-Programm‘ aufgesetzt, mit dem noch vorhandene Defizite behoben werden können und das die Gemeinde nutzen möchte; zeitliche Perspektive voraussichtlich 2024*
- Anregungen zur vorgesehenen **Parkplatzgestaltung** am östlichen Ortsausgang:
es sollten auch 2-3 **Wohnmobilstellplätze** eingeplant und angeboten werden (generell in der Gesamtgemeinde entsprechendes Angebot schaffen, an geeigneten Standorten auch mit Stromanschluss)
gutes Entwässerungskonzept zur Ableitung Oberflächenwasser notwendig, um Glätte im Winter zu vermeiden (ist derzeit Problem auf der vorhandenen Fläche)
- Anregungen zum **Eulenbachtal**:
Renaturierung und die schon erkennbare Entwicklung des Naturraums **gelungene Maßnahme**;
schön wäre das **Angebot eines Wasserspielplatzes**, um hier junge Familien mit Kindern anzusprechen
- Anregungen zu **Beschilderung** und **Marketing**: in Zusammenhang mit dem Marketing und der Beschilderung **am Aussichtsturm ‚Himmelsglück‘** könnten auch die **besonderen Punkte** zur ‚ruhigeren‘ Naherholung **in den Ortsteilen** beworben und Wege vom Aussichtsturm zu diesen Zielen gezeigt werden
- **Bedenken** einer Bürgerin **bzgl. der angedachten Gewerbegebietserweiterung** wegen Flächenverbrauch, Waldinanspruchnahme/Rodung mit Blick auf den Klimaschutz
- **Bedenken** wegen **aktuellem Bauvorhaben** (Reihenhäuser): **zu massiv**, welche Einflussmöglichkeiten hat die Gemeindeverwaltung? → *dazu Verwaltung: wenig Handlungsspielraum, da kein Bebauungsplan in diesem Bereich, nach § 34 BauGB zulässig*
- Frage nach **Ausbau der Gasversorgung**: ist dies in Schwarzenberg noch vorgesehen angesichts der aktuellen Lage der Energieversorgung?
→ *dazu Verwaltung: ist geplant; weitere Entwicklung und zeitliche Perspektive derzeit jedoch schwer abzuschätzen; Hinweis dass Gasinfrastruktur evtl. auch für Wasserstoff genutzt werden könnte*

Weiterverfolgung von Zielen und Maßnahmen – Schwarzenberg

Gemeindeentwicklungskonzept – Evaluation 2022



Ergänzende Wohnbebauungen zur behutsamen Nachverdichtung

Bereich Kinzig-,ENZ- u. Illerstraße
Mainzer u. Pforzheimer Straße,

Ausbau/Verknüpfung des innerörtlichen Fußwegenetzes

- Bereich Mainzer und Ulmer Straße, ENZ- und Illerstraße
- im Bereich der Kleingärten, zwischen Neckarstraße und Pforzheimer Straße

... und der Wege in den Freiraum

- Richtung Eulenbachtal, Kur- und Heilwald und Steinkreis
- Beschilderung und Marketing in Zusammenhang mit Aussichtsturm

Geschwindigkeitsreduktion durchgängig Straßenraumgestaltung im Bereich der Ortseinfahrten z.B. durch

- Mittelinsel mit Fahrbahnverschwenkung
- Schaffung von Querungsmöglichkeiten
- Geh- und Radweg Calwer Straße

Gestaltung und Aufwertung Parkplatz am östlichen Ortseingang; Umsetzung Friedhofskonzeption

Überlegungen zur Erweiterung Gewerbe am westlichen Ortseingang

Zusammenfassung / Fazit

Zahlreiche Maßnahmen in öffentlicher Hand sind umgesetzt / angelaufen:

- Breitbandversorgung: in den Ortsteilen Bieselsberg + Oberlengenhardt erfolgt, in Langenbrand zum Teil verbessert,
- Sanierung der Ortsdurchfahrten in Bieselsberg und Schwarzenberg (zum Teil) mit Herstellung barrierefreier Bushaltestellen, in Oberlengenhardt in Planung
- Nahversorgung in den Ortsteilen: durch Hofläden, Hol- und Bringdienste
- Schaffung und Aufwertung von Spielplätzen / Aufenthaltsbereichen, touristischen Attraktionen in allen Ortsteilen → auch mit großem Engagement von Bürgerinnen + Bürgern
- öffentliche Einrichtungen: Kita Eulenbächle, Sanierung/Erweiterung Uhland-Schule, Neubau Sporthalle geplant (Wettbewerb durchgeführt 2022), zum Teil Sanierung Bürgerhäuser in den Ortsteilen
- Friedhofskonzeptionen in allen Ortsteilen
- Highlight: Aussichtsturm ‚Himmelsglück‘

Baugebiets-Erweiterungen für Wohnen mit Aufstellung Bebauungsplan in:

- Langenbrand, Oberlengenhardt, Schömberg

**Einige Maßnahmen umgesetzt / geplant, die nicht im GEK formuliert waren
→ GEK entfaltet zum Teil eine ‚Anstoßfunktion‘ für weitere Maßnahmen**

Umsetzungsschwierigkeit insbesondere bei Abhängigkeiten

Maßnahmen, die abhängig sind von privaten Eigentümern (Grundstücksverfügbarkeit) oder von privaten Investoren (größere Hochbauprojekte z.B. Senioren) sind schwieriger / langwieriger → das betrifft vor allem die Innenentwicklungsmaßnahmen:

- Sanierungsschwerpunkte in Bieselsberg (z.B. Areal ‚ehemaliger Adler‘)
- Innenentwicklungen in Schwarzenberg (B-Pläne zurückgestellt)
- Ergänzung seniorengerechte Wohnformen in Schömberg

Abhängigkeiten bestehen auch von übergeordneten Straßenbauträgern:
z.B. Straßenraumgestaltung Ortsdurchfahrt Oberlengenhardt, Langenbrand, Schwarzenberg

Fazit aus der Öffentlichkeitsbeteiligungen

Bei den Einwohnerversammlungen in den einzelnen Ortsteilen gab es

- zum einen ganz spezifische, ortsteilbezogene Themen
- zum anderen Themen, die ortsteilübergreifend gelten und zum Teil auch in mehreren Ortsteilen angesprochen wurden

als übergreifende Themen und Maßnahmen für alle Ortsteile sind zu nennen

- Verbesserung des Radwegenetzes und der begleitenden Infrastruktur: Beschilderung, sichere + funktionale Abstellplätze an wichtigen Punkten, Wegeführung und –qualität (auch für den Alltagsverkehr der Bürger:innen)
- gute einheitliche Beschilderung der Wanderwege und touristischen Angebote/Zielpunkte
- Prüfung von Energiekonzepten (evtl. dezentrale, lokale Versorgungszellen), zukunftsfähige Nutzung der vorhandenen Gasinfrastruktur
- Frage der Sicherung einer kommunalen Planungshoheit im Fall von privaten ‚Schlüssel‘-Grundstücken, die für das Ortsbild oder der Umsetzung von Zielen aus dem GEK besonders bedeutend sind (Flächenmanagement, Ankauf von Grundstücken, Vorkaufsrechtsatzung?)
- Berücksichtigung der Barrierefreiheit bei Baumaßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen
- Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung, gerade auch an den Ortsdurchfahrten / Ortseingängen von klassifizierten Straßen

Vielen Dank!